

Der

Falter



Heinrich & Schleyer
GmbH *haus und Garten*

Für schöne Stunden im Freien!

Besuchen Sie unsere große Gartenmöbelausstellung!

**Schausonntag (ohne Beratung und Verkauf)
am 17. Mai von 13 - 17 Uhr**



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle wissen: wir haben uns miteinander sehr gefehlt in den letzten Wochen und wir fehlen uns teils sicher immer noch. Uns fehlten die Kontakte, Begegnungen mit unseren Lieben außerhalb der engeren Familie, z.B. den Großeltern, die manchmal fernab, allein oder im Heim oder Krankenhaus sind. Unseren Kindern fehlten der Freiraum und die FreundInnen zum Spielen, zum Austoben. Den SchülerInnen fehlte die Schule. Denn vielen war Heimunterricht kein Ersatz, weil doch nicht alle einen Computer, einen Schreibtisch oder gute Lernbedingungen zu Hause haben, nicht wenige den direkten Kontakt zu ihren LehrerInnen brauchen. Und Familien mit Kleinkindern gerieten unter diesen Bedingungen oft an ihre Belastungsgrenzen. Vielen Eltern fehlte die Arbeit, denn Kurzarbeit oder Homeoffice unter diesen Bedingungen sind alles andere als Freizeit.

Genau diese Freizeit fehlte uns auch, z.B. die Treffen mit Freunden, Konzert- oder Gastronomie-, selbst Friseurbesuche – fast unser gesamter, gewohnter, wichtiger Alltag fehlte uns. Und darunter litten am meisten sozial Schwache, Kranke, Ältere und vor allem Kinder.

Dass wir bisher vergleichsweise glimpflich durch diese Pandemie gekommen sind, ist vor allem den allermeisten von uns selbst – also Ihnen – zu danken: Unserer Vernunft, unserer Disziplin, unserem Verantwortungsbewusstsein, mit denen wir miteinander umgegangen sind, uns selbst und andere schützend. Dank natürlich auch allen, die uns dabei halfen (die aufzuzählen, würde Seiten erfordern) – in Talkshows, Artikeln und Interviews wurden sie, z.B. VerkäuferInnen über Post bis PflegerInnen, gerade oft als unsere HeldInnen hochgelobt. Wäre es aber nicht längst an der Zeit, dass man diese, meist niedrigbezahlten, Arbeitsgruppen endlich fair und angemessen entlohnt, dass man ihnen jetzt nicht nur Lobesworte hinwirft, sondern ihre Leistungen tatsächlich adäquat honoriert? Viele davon arbeiten im öffentlichen Dienst, und wenn ich immer mal höre, wofür meine Steuern von der Politik verwandt werden, werde ich wütend. Also versuche ich „im Kleinen“ zu helfen: Wenn nun Post oder regionale Öko-Lieferdienste bei mir klingeln, habe ich immer eine „Kaffeekasse“ griffbereit, um mich persönlich bedanken zu können.

Viel Vertrauen habe ich momentan in die sogenannte große Politik eh nicht, und ich wundere mich nur, wie viele BürgerInnen an den Worten und Lippen von Bundeskanzlerin, Ministerpräsident usw. hängen. Denn ein ganzes Land ist in Quarantäne, liegt teils bildlich auf der Intensivstation – aber die Politik diskutiert z.B. seit Wochen, wie man die Spieler-Millionäre der 1. Bundesliga vorm Verhungern rettet! Sowohl in den Statements von Merkel wie Söder werden die Probleme der Kinder und Familien dagegen „weiter hinten“ behandelt. Es erinnert mich an alte Rom: Brot und Spiele, damit das Volk ruhig bleibt. Wohl gemerkt: Ich bin enthusiastischer Fußballfan – aber das ist mir unter diesen Umständen schwer verständlich!

Denn gerade z.B. von den Vereinen und Spielern der 1. Liga hätte ich ein Zeichen gewünscht: Wenn die alle nur 1 Prozent ihrer Einnahmen gespendet hätten, hätte ein mehrfacher Millionenbetrag dem Kinder-, Jugend- und Breitensport zur Verfügung gestellt werden können, das hätte zahllosen Vereinen Hoffnung gegeben, die jetzt teils vor dem Aus stehen.

Fortsetzung nächste Seite



sparkasse-mainfranken.de/karten

Bezahlen ist einfach.

Mit der Kitzingen-Kreditkarte.

Gleich bestellen unter sparkasse-mainfranken.de/karten oder bei Ihrem persönlichen Berater.

Der

Falter

Stadtmagazin Kitzingen mit Mitteilungen der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | Mai 2020

auch im Internet: <http://falter.kitzingen.info>



Fotos: Helmut Beer



Anfang Mai in Kitzingen: Endlich wieder Leben in unserer Stadt, endlich wieder Spaziergänger, Kunden, geöffnete Geschäfte... und Hoffnung!



Weckt uns Corona?

Wir sind öffentlich in einem schwierigen Spagat: Die einen wollen weiterhin Sicherheit, die anderen endlich Öffnung. Beide Positionen sind zu verstehen. Mir fällt es schwierig, Ihnen Anfang Mai etwas schreiben zu können, was in dieser Situation Mitte Mai, wenn dieser Falter erscheint, noch gültig ist.

Wir wissen auch, dass wir über einen Eisberg reden, von dem wir nicht wissen, wie groß der unter der Wasseroberfläche ist, also unbekannt. Wir können noch längst nicht für alle Corona-Teste gewährleisten, aber wir taumeln schon wieder in Zuversicht! The Show must go on, Brot und Spiele!

Aber meine Position ist unverändert: Ich bin privat selbst vorsichtig, aber generell unbedingt optimistisch: Ich freue mich auf ein lebendiges Kitzingen, auf Menschen in den Straßen und auf den Plätzen, in Geschäften, Cafés, Restaurant, Kneipen, ich freue mich auf Kinderlachen überall, auf entspannte Eltern und zufriedene Rentner, ich freue mich auf Normalität. Selbst wenn wir der uns in wenigen Wochen noch nicht völlig sicher sein können. Aber wir müssen an unsere Zukunft glauben. Bitte glauben Sie mit mir.

Ihr *Volkmar Röhrig*

Die Corona-Beschränkungen haben besonders unserem örtlichen und regionalen Einzelhandel sowie der Gastronomie massiv geschadet. Viele Geschäftsinhaber sind deshalb in teils existenzbedrohende Not geraten (und sind es vielleicht immer noch), hatten Schwierigkeiten, z.B. Mieten und Pachten sowie Lieferantenrechnungen zu bezahlen. Auch Mitarbeiter wurden arbeitslos oder mussten in Kurzarbeit gehen. Trotzdem war da auch größtenteils das Verständnis für diese Schließungen und Einschränkungen, weil unsere Gesundheit, unser gemeinsamer Schutz absolute Priorität hatten und haben.

Viele sind in dieser Krise kreativ geworden, haben Lieferdienste organisiert, versucht, z.B. via facebook, Whatsapp und Internet weiterhin Kontakt zu ihren Kunden zu halten. Allen war das eine große, zusätzliche Belastung und Herausforderung. Ein Ersatz für Kundenkontakte, Umsätze und Erträge – gemessen an Vor-Corona-Zeiten – war das keinesfalls. Besonders die Gastronomie hat schwer gelitten.

Dennoch hat diese Ausnahmesituation etwas Erstaunliches und Produktives bewirkt: Wenn viele Firmen vorher die zunehmende Konkurrenz durch Amazon, Internethandel etc. einfach nur beklagten, haben sie nun entsprechend reagiert, haben sich ein „zweites Geschäft, zweites Schaufenster“ aufgebaut.

Fortsetzung nächste Seite

FASHION POINT

Kaiserstraße 10 • 97318 Kitzingen
Telefon: 093 21/87 37 • www.fashionpoint-kitzingen.de

TOTAL AUSVERKAUF
MÄNNER

25%

Alles aus der
Männerabteilung
muss raus!

INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbepark in Mainfranken

Auf der Suche nach
Lagerhallen /-räumen oder
Büroflächen?



www.innopark-kitzingen.de info@innopark-kitzingen.de



Mitarbeiter Karl-Heinz Schiersch. Foto Georg Kehrer.



**100 % Waren
aus dem Fairen Handel
– Für Mensch und Umwelt!**

Obere Kirchgasse 14 • 97318 Kitzingen
Telefon: 093 21/88 08

Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind:
Mittwoch, Freitag & Samstag 10-12 Uhr

Apropos Schaufenster: Als ich Mitte April durch das fast menschenleere Kitzingen ging, alles geschlossen, dachte ich nicht an Corona – ich dachte an die Geschäfte, die Gastronomie, die Stadt und deren Zukunft. Genau solch eine „Corona-Situation“ befürchte ich, wenn wir – also Sie eingeschlossen – weiterhin den überregionalen, internationalen Internethandel weiter bevorzugen. Dann gibt es irgendwann vielleicht noch ein paar Gast-

ronomen in der Stadt, ein paar Optiker. Aber die Mehrzahl der Geschäfte wird tot sein, tot wie das gegenwärtige Dietz-Haus mit vernagelten Schaufenstern. Das aber nicht wegen Corona, sondern wegen uns!

Schauen Sie sich mal eine Stadt vergleichbarer Größe wie Kitzingen in den USA an – die ist leblos und menschenleer, da können Sie nicht mal mehr einen Kaffee in der City trinken. Und an der Peripherie gibt es ein Einkaufszentrum, eine Mall, das ist das einzige Leben.

Apropos Einkaufszentrum: Mitte April verkündete der bayerische Ministerpräsident u.a. eine kommende Maskenpflicht im öffentlichen Leben, Lebensmittelgeschäfte, Großmärkte, Apotheken etc. waren geöffnet, „normale“ Geschäfte, Gastronomie etc. noch geschlossen.

Ich fuhr zum „Fressnapf“, mein Hund brauchte Futter. An der Tür ein Schild: „Nur 5 Personen, Sie werden eingelassen“. Wenn jemand herauskam, desinfizierte eine Mitarbeiterin mit Mundschutz und Handschuhen den Einkaufswagen an den Haltegriffen, ich konnte einkaufen.

Dagegen „Kaufland“: Am Eingang 2 Verkäuferinnen nah beisammen (ohne Maske), maximal 50 Zentimeter neben den eintretenden Kunden. Sie amüsierten sich über deren Masken und Handschuhe. Gleich im ersten (engen) Gang stellte sich eine Wareneinträgerin (ohne Maske) direkt neben mich, füllte das Regal auf. Ich fragte, ob sie mich nicht noch umarmen oder anhusten wollte, sie verstand meine Frage nicht.

Ähnlich „Globus Baumarkt“ Anfang Mai: Großer Ansturm, keine freien Einkaufswagen. Ich will nur eine Auskunft an der Info, aber am Eingang stellt sich ein Mitarbeiter ca. 15 Zentimeter vor mich, tippt mir auf die Brust und sagt „Nicht ohne Wagen!“ Neben ihm ein großes Schild „Bitte Abstand halten!“. Das scheint aber für Globus-Mitarbeiter nicht zu gelten. Im Markt sind mehrere Kunden unterwegs ohne Masken, aber das interessiert offensichtlich keinen Mitarbeiter.

Durch den Fairen Handel schaffen wir gute Arbeits- und Lebensbedingungen bei unseren Partnern in Afrika, Asien, Lateinamerika und auch im Süden Europas.

Fair handeln bleibt deshalb auch in diesen schwierigen Zeiten das Anliegen der MitarbeiterInnen des Weltladens Kitzingen.

Und: Der Weltladen-Dachverband hat gemeinsam mit rund 30 Lieferanten des Fairen Handels die „aktion #fairsorgung“ gestartet. Ziel ist es, die schlimmsten wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf alle Partner des Fairen Handels abzumildern und die Versorgung der Bevölkerung mit fair gehandelten Produkten zu gewährleisten. Außerdem gibt die Aktion die Möglichkeit, den Weltladen vor Ort auch bei Bestellungen im Online-Shop der anerkannten Fair-Handels-Lieferanten zu unterstützen.

Folgende Warengruppen werden im Weltladen Kitzingen angeboten: Kaffee und Tee • Reis und Quinoa • Kräuter und Gewürze • Brotaufstriche und Saucen • Schokolade und Kakao • Instantgetränke • Süßes, Snacks, Knabbereien, Nüsse, Gebäck • Honig und Zucker • Orangensaft • Haushaltsartikel • Seifen • Körbe, Taschen, Schals, Schmuck und Lederwaren • Kunsthandwerk, Dekoartikel • Gruß-, Glückwunsch und Trauerkarten.

Die VR Bank Kitzingen eG berät im persönlichen Gespräch, per Video oder telefonisch. Für Mitglieder und Kunden, die ein persönliches Gespräch bevorzugen, hat die Bank folgende Schutzmaßnahmen ergriffen:

- » Der Kunde gelangt über einen separaten Eingang zum Beratungsgespräch.
- » Bei Betreten der Bank steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- » Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist Pflicht.
- » Ein Termin dauert längstens 60 Minuten.
- » Berater und Kunde sind durch zwei Meter Abstand oder eine Plexiglasscheibe getrennt.



#WirSindFürEuchda

Bleiben Sie gesund!

Fast zeitgleich verkündete der bayerische Ministerpräsident Öffnungsregelungen z.B. für den örtlichen Einzelhandel mit strengen Auflagen, die auch für Kitzingen gelten, z.B. Kundenanzahl im Geschäft, Desinfektion etc. . Diese Auflagen waren verständlich, aber für unsere vielen kleinen Einzelhandelsgeschäfte bedeutete das zusätzliche Investitionen, die sie aber gern auf sich nahmen, um endlich wieder öffnen zu können!

Ich schreibe dies mit Ärger, weil unsere „großen“ Politiker wohl wissen, dass die Profiteure der gegenwärtigen Situation die Internethändler und Großmärkte sind, während unsere kleinen, lokalen Firmen ums Überleben kämpfen und mit Auflagen bezwungen werden. Unverständlich ist mir, dass alleinig Gauland/AfD anerkennt, dass eine künftige Umsatzsteuersenkung keiner Firma nutzt, die keinen Umsatz mehr erzielen kann. Ich schreibe dies auch mit Unverständnis über regionale Politiker und deren mir teils fehlende Einflussnahme auf Entscheidungen unserer Landespolitik.

Z.B. Frank Gimperlein, der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins, hatte Mitte April die Idee, auf dem Bleichwasen ein Autokino zu organisieren, sicher, geschützt etc. Eine regionale Politikerin, Mitglied des Landtages, lehnte das entschieden ab. Zeitgleich z.B. wurden in Jena/Thüringen, wo es wesentlich strengere Corona-Bestimmungen gab, 3 Autokinos eröffnet.

Mein Fazit: Freuen Sie sich, erleben und genießen Sie es, dass Kitzingen, unser Landkreis, wieder „aufleben“. Entdecken Sie unsere, Ihre Geschäfte wieder, auch die Gastronomie, die Direktvermarkter etc. Viele haben in den letzten Wochen zu Bioprodukten und heimischen Lieferanten gefunden. Billig-Tomaten und -Eier aus Nordafrika oder den Niederlanden sollten wir uns nicht mehr antun, manches andere auch nicht. Wenn wir aus dieser „Krise“ bewusster zurückfinden, haben wir alle viel erfahren, gelernt und gewonnen.

Volkmar Röhrig



Nach über 30 Jahren Dessous Paradies in der Kaiserstraße 29 mußten wir uns ein neues Paradies suchen. Wir haben das im 1. Stock in der Kaiserstraße 10, im Fashion Point, gefunden und freuen uns Ihnen dort weiterhin, wie gewohnt, gute Beratung bieten zu können.

Bis einschließlich 13. Juni 2020 sind wir noch in der Kaiserstr. 29 zu finden und ab 1. Juli 2020 freuen wir uns, Sie in der Kaiserstr. 10 im Fashion Point begrüßen zu dürfen. Foto Günter Binner.

Jetzt bis zu
50%
reduziert



Foto privat.

Stadträtin Gertrud Schwab

In der Ausgabe April hat der Falter die aktuell gewählten StadtätInnen mit einer Kurzumfrage vorgestellt. Das war noch vor der Stichwahl zum Oberbürgermeister. Nach dieser hat Frau Gertrud Schwab/CSU nun erneut ein Mandat für den Stadtrat erhalten; dazu Glückwunsch unserer Redaktion.

Folglich haben wir auch Frau Schwab unsere Stadtratsfragen gestellt.

1. Welches sind für Sie die nächsten wichtigsten, zu lösenden Aufgaben der Stadt, die Sie angehen, befördern wollen?
2. Was ist für Sie das wichtigste Langzeitprojekt/-thema der kommenden Legislaturperiode?
3. Kriterien für eine effektive, kreative, erfolgreiche Zusammenarbeit im Stadtrat?

Nachfolgend Ihre Antworten.

Gertrud Schwab, CSU, 67 Jahre, Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft

Zu 1. Trotz Corona und den finanziellen Folgen:

- » Dringender Ausbau weiterer Kinderkrippen- und Kindergartenplätze.
- » Fortführung des sozialen Wohnungsbaus.
- » Die unendliche Geschichte „Bahnhof“ beenden.

Zu 2. Attraktivität der Gesamtstadt ausbauen:

- » Durchgrünung mit langlebigen Laubgehölzen
- » Entsiegelung, wo immer möglich.
- » Fahrradverkehr optimieren.
- » Nahversorger in der Innenstadt.

Zu 3. Respektvoller Umgang miteinander, Transparenz zwischen Verwaltung und Ratsgremium.

Jährliche Klausur für alle Mitglieder des Stadtrates für Denkansätze außerhalb der Kernaufgaben.



VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

VERMITTLUNG

Telefon 093 21 -92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de



← **WIR
ZIEHEN
UM!**

*Dessous
Paradies*

Ab dem 1. Juli

**finden Sie uns im 1. Stock
des FASHION POINTs**

SCHUHWERK

Thorsten Gernert

- Maßschuhe
- Schuhreparatur
- Bequemschuhe
- Schupflege
- Fußdruckmessung
- Ganganalyse
- Einlagen
- Schuhzurichtung
- Fußscan
- Diabetikerversorgung
- Innenschuhe
- Amputationsversorgung

Orthopädie-
Schuhtechnik

Thorsten Gernert

Luitpoldstraße 1 | 97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21/92 60 860 | www.t-gernert.de

MO-FR: 9.00-18.00 Uhr | MI+SA: 9.00-13.00 Uhr



Orthopädie Schumacher Thorsten Gernert. Jetzt auch von außen weithin sichtbar: Aus dem ehemaligen Main Post-Eck wurde das **SCHUHWERK** von Thorsten Gernert. Foto Günter Binner.



Nach Wochen in denen der Verkauf nur über Facebook, Instagram oder WhatsApp möglich war, freut sich Barbara Binner riesig darüber ihre Kunden endlich wieder persönlich zu begrüßen und zu beraten. Damit die vielen „Schätze“ auch in die Hand genommen werden

können, steht ein Desinfektionsmittel für die Hände bereit. Besonders gefragt sind derzeit die Sandspielsachen von Spielstabil und Outdoor-Spiele wie „Wikinger- oder Leiterschach“. Gesellschaftsspiele für die ganze Familie z.B. „Stadtlandvollpfosten“ und „Freunde versenken“ oder

die Bastelsets von Djeco sind momentan ebenso sehr beliebt. Besonders gefreut hat sich Barbara Binner über eine ganz liebe Kundin, die extra fürs Wichtelreich Gesichtsmasken aus Biobaumwolle mit Wichteln darauf genäht hat, um sie und das Wichtelreich zu unterstützen.

WICHTELREICH Königsplatz 1, Foto Günter BINNER.

Solidarität in schwierigen Zeiten

Stadt Kitzingen erlässt Einzelhändlern, Gastronomen und Gewerbetreibenden die Sondernutzungsgebühren für 2020

Die Stadt Kitzingen wird alle Einzelhändler, Gastronomen und Gewerbetreibenden unbürokratisch unterstützen. Oberbürgermeister Müller hat deshalb die Sondernutzungsgebühren für das Jahr 2020 neu geregelt. Für das gesamte Jahr 2020 wird die Stadt Kitzingen für Firmenhinweiständer, Werbeständer, Verkaufs-, Warenstände in räumlicher Verbindung mit einem stehenden Gewerbe, Verkaufs- und Ausstellungsfahrzeuge (z.B. Grüner Markt), Tische und Stühle von Cafés, Gaststätten, Eisdielen etc. sowie Fahrradständern mit Werbeträgern keine Nutzungsgebühren

erheben. Eine entsprechende Information ging bereits an die betroffenen Zielgruppen.

Darüber hinaus steht Herr Frank Meisner, Tel: 09321/ 20-2201, [frank.meisner\(at\)stadt-kitzingen.de](mailto:frank.meisner(at)stadt-kitzingen.de) gerne auch für erste Informationen, Hilfestellungen und Tipps zur Verfügung, wenn es um die Stundung fälliger Steuerzahlungen geht.

Generell für alle Unternehmen hat die Stadt Kitzingen ein unbürokratisches Vorgehen bei der Stundung der ihr obliegenden Gewerbesteuer angekündigt. Mit diesen Entscheidungen hofft die Stadt einen ersten Beitrag zur Unterstützung der derzeit schwer gebeutelten Gewerbetreibenden und Unternehmen zu leisten. *Stadt Kitzingen, April 2020*



Live-Musik beim #StadtSchoppenDahemm

Auch der StadtSchoppen kann vorerst nicht öffnen. Deshalb haben wir uns etwas einfallen lassen: Den #StadtSchoppenDahemm. Statt in geselliger Runde auf der Alten Mainbrücke zu schöpeln, kann sich nun jeder die Weine der vielen Winzer nach Hause liefern lassen. Diese sind über die komplette Aktionszeit erhältlich. Die Weinliste finden Sie auf der Facebookseite von Kitzingen-Kanns oder auf www.kitzingen-kanns.de. Die Live-Musik dazu, die in den vergangenen Jahren viel Anklang gefunden hat, wird jeden Sonntag von 18 bis 19.30 Uhr als Live-Act über die Facebookseite von Kitzingen-Kanns übertragen.

So kann man auch zuhause im Garten oder auf der Couch einen gemütlichen und stimmungsvollen Abend verbringen. Die Aktion wird in Kooperation mit der Sparkasse Kitzingen und der Agentur atelier zudem durchgeführt. Über einen virtuellen Hut können die Zuschauer den Künstlern eine Spende zukommen lassen und sie so unterstützen.

Die Aktion #StadtSchoppenDahemm und #SparkassenKitziGigs Live-Übertragungen sollen so lange durchgeführt werden, bis der StadtSchoppen auf der Alten Mainbrücke wie gewohnt stattfinden kann, #kitzingengehtweiter – auch in schwierigen Zeiten!

Frank Gimperlein, Stadtmarketingverein

Oberndorfer Mode. Jetzt starten wir beschwingt in den Frühling mit frischen Farben! Foto Archiv Oberndorfer.

OBERNDORFER

Zeit für beschwingte, außergewöhnliche Looks!

Oberndorfer Mode GmbH, Inhaberin Martina Oberndorfer . Ritterstraße 20 . 97318 Kitzingen
Telefon 09321/926 44 22 . info@oberndorfer-mode.de . www.oberndorfer-mode.de



Mein Lieblingsplatz in Kitzingen ist gleichzeitig mein Arbeitsplatz, die Klinik Kitzinger Land. Als ich 2008 die Stelle des Chefarztes für die Abteilung für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie antrat, hatten meine Frau und ich den Plan mit der Familie nach Kitzingen zu ziehen. Da wir unserem Sohn jedoch den Besuch der BLISTA, einem Gymnasium für blinde und sehbehinderte SchülerInnen, ermöglichen wollten, sind wir vor einigen Jahren in die Nähe von Marburg gezogen. Wenn ich also freie Zeit habe, verlasse ich Kitzingen und fahre zu meiner Familie. Daher konnte ich in Kitzingen keinen „Lieblingsplatz“ außerhalb der Klinik finden, obwohl ich mich hier in der Stadt und in Unterfranken ausgesprochen wohl fühle.

Die Entscheidung für die Klinik Kitzinger Land habe ich nie bereut. Ich habe hier hochmotivierte, fachlich herausragende Mitarbeiter - nicht nur im ärztlichen Dienst und der Pflege - kennen und schätzen gelernt. Wir konnten gemeinsam viele Ideen entwickeln und umsetzen, die zu dem Erfolg unserer Klinik geführt haben. Sehr glücklich bin ich, dass es uns in den letzten Jahren gelungen ist das Spektrum der Klinik zu erweitern und unser medizinisches Angebot auch für Patienten außerhalb des Landkreises interessant zu gestalten. Grundlage für diesen Erfolg ist neben der Expertise unserer Mitarbeiter ein sehr konstruktives Verhältnis zu unserer Verwaltung und den politisch Verantwortlichen. Natürlich wollen auch wir wirtschaftlich arbeiten, aber es nicht der entscheidende Aspekt unseres Handelns. Miteinander füreinander im Sinne der Patienten.

Aktuell hat die Klinik und Ihre Mitarbeiter durch die COVID-19 Pandemie neue und nie zu erwartende Herausforderungen zu bestehen. Statt im Operationssaal bin ich mehr am Schreibtisch, in Sitzungen oder Telefonkonferenzen. Neben meiner eigentlichen Tätigkeit als Chefarzt und Ärztlicher Leiter bin ich seit März auch der Pandemiebeauftragte der Klinik. Die Klinik hat sich frühzeitig, oft schon vor offiziellen politischen Beschlüssen, auf die Bewältigung der Pandemie fokussiert und z.B. die Durchführung von elektiven Operationen verschoben. Auch die Pflicht zum Tragen eines Mundnasenschutzes haben wir lange vor offiziellen Vorgaben beschlossen. Für uns Chirurgen ist diese Maßnahme relativ leicht zu ertragen, doch für einige war es schon ungewohnt.

Zunächst wurden Planungen und Entscheidungen in einer kleineren Runde (erweiterte Krankenhausleitung mit 8 Personen) getroffen. Um eine bestmögliche Transparenz und auch Akzeptanz der Maßnahmen zu erreichen, wurde rasch eine täglich tagende Konferenz mit allen wesentlichen Verantwortlichen (Chefarzten, Stationsleitungen, Hygienebeauftragter etc.) einberufen. Wir konnten somit die Erfahrungen, Ideen und Kom-



petenz unserer Mitarbeiter für einen reibungslosen Betrieb unter diesen belastenden Herausforderungen nutzen. Wir mussten Teile der Klinik umstrukturieren und auch dem Personal neue Arbeitsbereiche und -belastungen zumuten. Unsere Mitarbeiter haben in dieser Zeit eine tolle Einsatzbereitschaft und Flexibilität gezeigt, hierfür bin ich zutiefst dankbar.
Fortsetzung auf der nächsten Seite



Klinik Kitzinger Land



Abteilung für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie

Zentrum für minimalinvasive Chirurgie

- Darm- und Enddarmzentrum Mainfranken
- Hernienzentrum Mainfranken
- Operationen an Schilddrüsen und Nebenschilddrüsen
- Einsetzen von Herzschrittmachern u. Defibrillatoren, sowie Ports
- Magenoperationen bis zur vollständigen Magenentfernung bei Magenkrebs
- Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie
- Chronische Wunden, insbesondere bei diabetischem Fußsyndrom und arterieller Verschlusskrankheit
- Arterielle und venöse Gefäßchirurgie

Klinik Kitzinger Land
Keltenstraße 67 • 97318 Kitzingen

Tel: 09321 / 704 -0 • E-Mail: info@k-kl.de
www.klinik-kitzinger-land.de

Es zeigt, welche positive Energie in der Klinik ist und auch aktiviert werden kann. Für uns alle war wichtig, in dieser aktuellen und auch noch andauernden Phase der COVID 19-Situation die Notfallversorgung der Bevölkerung in der gleichen Qualität wie bisher aufrecht zu erhalten. Beides, die Bewältigung der Pandemie und die Notfallversorgung der Bevölkerung, ist uns aus meiner Sicht bisher gelungen. Auch hierfür bin ich den Mitarbeitern der Klinik sehr dankbar.

Aktuell befinden wir uns in der Planung, die Klinik schrittweise zu einem „Normalbetrieb“ zu führen. Viele Patienten warten auf eine Operation, eine Herzkatheteruntersuchung oder eine andere wichtige Untersuchung und Behandlung. Die Mitarbeiter der Klinik, so auch ich, freuen uns bald wieder einer Routinetätigkeit nachgehen zu können. Dann wäre ich wieder an meinem Lieblingsplatz in der Klinik, dem Op-Saal...

Kraft für meine Tätigkeit, und hier komme ich auf das zu Anfang gesagte zurück, finde ich zu Hause. Wenn ich freitags nach Marburg zu meiner Familie fahre ist dies wie ein Kurzurlaub. Ich kann dort gut abschalten, weil ich mich auch auf die Kollegen und Pflegekräfte in Kitzingen verlassen kann. Sonntags freue ich mich wieder an den Platz zu kommen, wo ich meine berufliche Erfüllung gefunden habe.

Ihr Dr. Volker Fackeldey, Chefarzt Klinik Kitzinger Land



Ausstellung im Rathaus Kitzingen.

Teil 3

Inferno über Kitzingen

Der Luftangriff vom 23. Februar 1945

In der Januar- und Februarausgabe hat Der Falter 2 Beiträge der Leiterin des Stadtarchives Kitzingen, Doris Badel, „Inferno über Kitzingen“ publiziert. Hier nun – anlässlich des Tages der Befreiung am 8. Mai 1945 - folgt der Schluss ihrer informativen und hervorragend recherchierten Arbeit, die ebenfalls in dem aktuellen, sehr lesenswerten Sammelband „Jahrbuch für den Landkreis Kitzingen“ komplett enthalten ist, erhältlich in der Buchhandlung Schöningh. Die ebenso hervorhebenswerte, vielbesuchte Ausstellung im Rathaus wurde leider wegen der Corona-Situation vorzeitig beendet. Sie kann aber nun von Schulen, Institutionen etc. ausgeliehen und präsentiert werden. Ansprechpartner ist Herbert Müller, Hauptamt der Stadt, Tel. 09321-20 1005, Mail: herbert.mueller@stadt-kitzingen.de

Beginn der Aufräumarbeiten

Die Bergungs- und Aufräumarbeiten werden von Wehrmacht, Feuerwehr, Technischer Nothilfe und Volkssturm teilweise noch während des Angriffs begonnen. So kommen bereits nach der ersten Welle Hilfstrupps in Gestalt von Einsatzkommandos der Flakkaserne. Gerade diese herbeigeeilten Helfer finden jedoch unter dem Bombenhagel der zweiten und dritten Welle vielfach selbst den Tod.

Auch aus dem noch relativ verschonten Würzburg, das sehr schnell nach dem ersten Angriff alarmiert worden ist, erscheinen Verpflegungs- und Lautsprecherwagen. Die Bergungstrupps werden sofort nach dem Angriff zusammengestellt und von der Befehlsstelle im Rathaus, dem damaligen Bürgermeister Siegfried Wilke, der auch als oberster Luftschutzleiter fungiert, eingesetzt. Nach und nach treffen außer der Kitzinger Feuerwehr auch die Wehren der umliegenden Ortschaften sowie mehrere Mannschaften des Volkssturms ein, die mit dem Freilegen und Räumen der wichtigsten Verkehrsstraßen beginnen. Im Lauf der folgenden Wochen wird täglich eine andere Volkssturm-Kompanie zum Arbeitseinsatz gerufen. Löscharbeiten gestalten sich besonders schwierig, da die Wasserleitungen an vielen Stellen zerstört sind. Das Wasser muss über lange Strecken vom Main hergeleitet oder aus dem Löschteich am Falterturm entnommen werden.

Alle Helfer leisten Außergewöhnliches. Dabei bergen die Aufräumarbeiten einige Gefahren, denn vielfach besteht Einsturzgefahr. Mauerstücke stürzen nach, Balken und Steine fallen herab. Dazu kommt dann noch der unerträgliche Kalkstaub. Noch wochenlang wird nach Lebenden und Toten gegraben, verbliebene Güter und Hausrat geborgen oder Keller mit Pumpen vom eingedrungenen Wasser geleert.

Angriff auf den Fliegerhorst

Mit dem Näherrücken der Front häufen sich auch die täglichen Alarme, vor allem als Warnung vor Tieffliegern. Es bleibt jedoch ruhig! Am 22. März 1945 durchleben die Kitzinger noch einmal die Schrecken des 23. Februar, denn an diesem wieder sehr frühlingshaft warmen Donnerstag, gegen 13.30 Uhr, fliegen amerikanische Verbände einen Angriff in acht bis neun Wellen gegen den Fliegerhorst. Der Schaden im Fliegerhorst ist beträchtlich, aber die Stadt Kitzingen selbst und der Stadtteil Etwashausen bleiben verschont.

Diesen Angriff erleben die meisten Kitzinger in den Felsenkellern oder im Freien und in den Hohlwegen der Umgebung, da niemand sein Leben nochmals in den unsicheren Kellern der Häuser in der Stadt aufs Spiel setzen will. Besonders stark frequentiert ist der nahe gelegene Stadtwald in Nähe des Fliegerhorstes selbst.

Die Front rückt näher

Kurz nach der Bombardierung des Fliegerhorstes wird der Volkssturm zur Verteidigung Kitzingens mobilisiert, der ab dem 26. März mit der Anbringung von Panzersperren an den Ortseingängen beginnt. In diesen Tagen treffen auch die ersten deutschen Infanteristen ein, die sich vor den heranrückenden Amerikanern zurückziehen. Da die Front bereits in unmittelbarer Nähe ist, hat sich auch die Fliegertätigkeit ver-

Geboren 1966 in Bonn, verheiratet, 2 Kinder, 1 Hund, aufgewachsen im Rheinland (und auf verschiedenen Fußballplätzen). Abitur 1985.

Studium in Köln (der „(i)ebenswertesten“ Stadt der Welt). Chirurgische Ausbildung an mehreren (Universitäts-)Kliniken. Seit 2008 Chefarzt an der Klinik Kitzinger Land.

Hobbies:

- Sport (zu selten)
- Garten
- Wander-/Skiurlaub im Allgäu/Kleinwalsertal
- Lange Spaziergänge mit meiner Frau und dem Hund.



Bayerisches Rotes Kreuz **Hausnotruf.**
Lange gut leben.



Einfach. Sicher.

Sicherheit für Zuhause, wir sind für Sie da und vor Ort

Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Frühlingsangebot:

- **Keine Anschlussgebühren**

BRK-Kreisverband Kitzingen
Schmiedelstr. 3 97318 Kitzingen
Tel. 09321 2103-14

hausnotruf@kvkitzingen.brk.de

www.kvkitzingen.brk.de

* Angebot gültig bis zum 31.07.2020



Trümmerfrauen in der Herrnstraße. Foto: Wolfarth, Stadtarchiv Kitzingen



Gerolzhöfer Eisenbahnbrücke - Foto: Wolfarth, Stadtarchiv Kitzingen

stärkt. Die Luftalarme haben ebenfalls zugenommen, so dass von einem geregelten Leben nicht mehr die Rede sein kann.

Allen Kitzingern sollen vor allem der Karsamstag und Ostersonntag (31. März/1. April) lebhaft in Erinnerung bleiben. An diesen beiden Tagen ist von früh bis abends Alarm und nahezu ununterbrochen fliegen Tiefflieger und Aufklärer so niedrig, dass man die Besatzung zu erkennen glaubt. Ständiger Bordwaffenbeschuss, das Rattern der Maschinengewehre und die Detonationen der längs der Bahnlinie abgeworfenen Bomben halten die Menschen die ganze Zeit in Atem.

Jene Tage sind vom bangen Warten und Hoffen auf Erlösung aus dieser ungewissen Situation durch den Einmarsch der Amerikaner bestimmt. Nur wenige verlassen die Stadt, darunter fast ausschließlich Parteigrößen oder Nationalsozialisten, die die Rache der Bevölkerung zu befürchten haben.

Dem damaligen Bürgermeister Siegfried Wilke, Volkssturmführer Gernert und dem Fabrikanten Dr. Arauner ist es schließlich zu verdanken, dass eine der letzten deutschen Truppen, die "Kampftruppe Moritz", Kitzingen kampflos räumt und der Volkssturm aufgelöst wird. Ihnen gelingt es, den Kommandanten der Kampftruppe von der aussichtslosen Lage zu überzeugen. Nicht verhindert werden kann jedoch die bereits verfügte Anordnung zur Sprengung der Brücken am 4. April, wodurch die 1892 fertiggestellte Gerolzhöfer und die Nürnberger Eisenbahnbrücke zerstört werden. Die beiden mittleren Bögen der Alten Mainbrücke werden ebenfalls gesprengt, jedoch sind die Schäden an der Mainbrücke nicht so gewaltig, so dass man sie in relativ kurzer Zeit als "Notbrücke" zur Mainüberquerung zumindest zu Fuß gebrauchen kann. Eisenträger der durch den Angriff vom 23. Februar schwer getroffenen Evangelischen Stadtkirche werden zur Anfertigung eines Notstegs über den Main verwendet. Die Sprengung der drei Brücken soll jedoch die letzte militärische Maßnahme der Nationalsozialisten sein. Nach diesem Zeitpunkt kann von einer Verteidigung Kitzingens keine Rede mehr sein.

Amerikaner besetzen die Stadt

Am 5. April 1945 besetzen amerikanische Truppen Kitzingen. Die Übergabe der Stadt vollzieht sich ohne Schwierigkeiten, überall wehen weiße Fahnen als Zeichen der friedvollen Kapitulation. Kurze Zeit nach der Besetzung Kitzingens wird am 8. April 1945 eine Militärregierung unter Gouverneur Captain Storm eingesetzt, die die Verwaltung der Stadt zunächst in vollem Umfang übernimmt und in der Schrankenstraße im Prellerhaus (Hausnummer 21) residiert. Sie verkündet durch Maueranschlag die in Zukunft geltenden Bestimmungen, insbesondere die einstweiligen Anordnungen der Besatzungstruppe, später auch die Kontrollratsgesetze und die Befehle der amerikanischen Militärregierung für Bayern. Es folgen Zwangsräumungen, Beschlagnahmungen privater und öffentlicher Gebäude sowie zahlreiche Einschränkungen im Alltagsleben. Aber es kommt auch zu außergewöhnlichen, großen Hilfsaktionen und

Spendensammlungen, die Kitzinger helfen sich gegenseitig, so gut es geht. Die Bevölkerung rückt enger zusammen.

Nach der Entlassung von Siegfried Wilke aus dem Bürgermeisteramt am 21. Mai 1945 wird Ludwig Jäger am 23. Mai von der Militärregierung zu dessen Nachfolger ernannt. Dieser bleibt jedoch nur bis zum 7. Juni im Amt, so dass mit Hermann Franz binnen kürzester Zeit der dritte Kitzinger Bürgermeister innerhalb eines Jahres die Amtsgeschäfte übernimmt. Doch auch dieser wird mit der Regierungsentschließung vom 4. September 1945 seines Amtes enthoben. Gleichzeitig wird Dr. Franz Ropertz von der Regierung von Unterfranken als neuer 1. Bürgermeister eingesetzt. Ropertz bleibt bis 12. Februar 1946 im Amt.

Am 6. Oktober 1945 findet die feierliche Einweisung der Beiräte des 1. Bürgermeisters Ropertz sowie der Sachbearbeiter der einzelnen Referate im festlich geschmückten Rathausaal statt. Der Gouverneur der Militärregierung betont in seiner Ansprache, dass es jetzt notwendig sei, dass Deutschland von den Deutschen selbst in Eigenverantwortung regiert werde. Weiterhin führt er aus, dass nach der Trümmerbeseitigung der Wiederaufbau des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens der Stadt Kitzingen gemeinsam und mit allen verfügbaren Mitteln vorangetrieben werden müsse.

Ewiger Gedenktag

Seit diesem verheerenden Luftangriff sind 75 Jahre vergangen und jedes Jahr am 23. Februar gedenkt die Stadt Kitzingen der Opfer dieses wahnwitzigen und so viele unschuldige Menschenleben kostenden Krieges. Niemals darf das Geschehene in Vergessenheit geraten. Es ist eine Mahnung und Verpflichtung für uns alle und kommende Generationen, alles zu tun, um einen dauerhaften Frieden zu erhalten. Radikale nationale Gedanken wie Rassenwahn, Intoleranz, Hass und Gewalt dürfen in unserer Gesellschaft, auf der ganzen Welt, nie mehr Fuß fassen! Das sind wir alle den Opfern dieses Krieges schuldig!

Doris Badel, M.A., Leiterin Stadtarchiv Kitzingen



Quellen

WILLMANN, Hans: Kitzingen im Schicksalsjahr 1945, S. 21-22.

WILLMANN, Hans: Kitzingen im Schicksalsjahr 1945, S. 45.

RÖSER, Ernst: Kitzinger Pfarrchronik 1945, S. 29.

WILLMANN, Hans: Kitzingen im Schicksalsjahr 1945, S. 49.

Stadtarchiv Kitzingen, Schriftverkehr mit amerikanischen Militärbehörden, Schreiben des Stadtrats an die Militärregierung vom 25. Oktober 1946; Stadtarchiv Kitzingen, Akt VIII/A/1/33: Verschiedene statistische Erhebungen, 1937-1950; WILLMANN, Hans: Kitzingen im Schicksalsjahr 1945, S. 51.

Literatur:

LUX, Eugen: Dokumentation über den Luftangriff auf Kitzingen am 23. Februar 1945. Offenbach 1975.

RÖSER, Ernst: Kitzinger Pfarrchronik 1945. Würzburg 1951.

WILLMANN, Hans: Kitzingen im Schicksalsjahr 1945. Frankfurt 1948.

BAREISS

Im Sachsen 8 | 97340 Marktbreit
Inhaber Christof Bareiss
Telefon 093 32/59 377-70 | Fax -88
info@bareiss.eu | www.bareiss.eu

WERKZEUG | ARBEITSSCHUTZ | SANITÄR

75 Jahre Kriegsende – Erinnerung und Verantwortung



Graffiti an einer Wand in Kitzingen.

Foto Baderschneider

Am 5. April 1945 war der Krieg in Kitzingen zu Ende. Das Kitzinger Original Sepp Denninger, (u.a. Häckerbühne, historisches Kellerspiel) damals 10 Jahre alt, erinnert sich noch gut an diesen Tag: „Wir hielten uns im ehemaligen Bergwerksstollen bei der alten Würzburger Straße auf, als die Amerikaner über den Loshügel kamen. ‚Heute wird Kitzingen übergeben‘, hatten die Erwachsenen gesagt. Die Männer schauten regelmäßig nach draußen und berichteten von der Lage. Und irgendwann hieß es ‚Du kannst raus‘. Da sind wir den Berg hinuntergekrabbelt. Die Amerikaner haben aus den Fahrzeugen rausgesehen und haben uns zugewunken. Und wir haben zurückgewunken. Ich hab keine Angst vor ihnen gehabt. Wir Kinder haben von ihnen Candys und Chocolate bekommen. Diese Wörter konnten wir schnell. Endlich war der Krieg vorbei. Das war eine Erlösung für uns.“

75 Jahre ist das her. Am 8. Mai jährt sich das offizielle Datum des Kriegsendes. Über 60 Millionen Menschen weltweit verloren im Zweiten Weltkrieg ihr Leben. Erschossen, verhungert, vergast, gefallen, erfroren, vergiftet, erhängt, ausgebombt, misshandelt, ausgezehrt durch Krankheit und Mangelernährung. Und die, die überlebten, trugen Wunden an Leib und Seele davon. Manche versuchten, das Erlebte zu verdrängen. Und diejenigen, die erzählten, berichteten so unfassbar Grausames, das man es beim Zuhören kaum ertragen konnte. Die Zeitzeugen werden weniger. Die Erinnerung an den Krieg rückt immer tiefer hinein in die Seiten der Geschichtsbücher. Für manche Jugendliche ist Krieg nur etwas, was man am PC spielt oder was weit von uns entfernt stattfindet. Der Zustand des äußeren Friedens, der uns in Europa offene Grenzen und wirtschaftliches Wachstum ermöglicht, ist weitgehend selbstverständlich geworden.

„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein“, erklärte im Jahr 1948 der Ökumenische Rat der Kirchen in der Hoffnung auf eine Weltfriedensordnung. Stattdessen kamen der Kalte Krieg und die atomare Abschreckung. Neue Konfliktlinien entstanden. Zunehmend wird deutlich, wie fragil der Friede ist, wie vielschichtig Konfliktursachen weltweit sind und wie wir mit unserem Lebensstil ebenfalls daran teilhaben. Der Klimawandel entzieht Menschen die Lebensgrundlagen, dies führt zu Konflikten und Migrationsdruck. Die globalen sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten vergrößern sich. Der internationale Terrorismus verschärft Konflikte. Die Ausgaben für Rüstung und Militär steigen deutlich. Die Bilanz militärischer Einsätze, die zur Beendigung von Menschenrechtsverletzungen führen sollen, ist enttäuschend. Das gesellschaftliche Klima wird rauer. Extremismus, Antisemitismus und stereotype Feindbilder nehmen zu. Und es ist noch nicht absehbar, wie sich die Corona-Krise auf unser gesellschaftliches Leben auswirken wird. Schaffen wir es dauerhaft zusammenzuhalten, solidarisch zu sein? Oder wird die Hetze der Radikalen auf Nährboden treffen?

In seiner „Erklärung zum gerechten Frieden“ aus dem Jahr 2013 hat der Ökumenische Rat der Kirchen vier Dimensionen herausgestellt, die für den Erhalt des Friedens wesentlich sind:

1. Frieden zwischen den Völkern – damit Menschenleben geschützt werden.
2. Frieden mit der Erde – damit die Lebensgrundlage erhalten wird.
3. Frieden in der Wirtschaft - damit alle in Würde leben können.
4. Frieden in der Gemeinschaft – damit alle frei von Angst leben können.

Das hebräische Wort für Frieden ist „Schalom“. Es bedeutet mehr als die Abwesenheit von Krieg. Es bedeutet umfassendes Heil - Gerechtigkeit, Wohlergehen, Sicherheit, Schutz, Frieden, der die ganze Schöpfung umfasst. Dieser Frieden ist kein Zustand, sondern ein dynamischer Prozess. Am Ende der Geschichte wird Gott sein Friedensreich herbeiführen. Und dann wird sich erfüllen, was die Sehnsuchstexte des Alten Testaments verheißen: Die Schwerter sind zu Pflugscharen geworden, die Völker haben verlernt, Krieg zu führen und alle Nationen kommen zusammen und feiern Versöhnung. Darauf läuft die Friedensmission Gottes hin. Und auch Jesu Botschaft liegt in dieser Spur. Der vollkommene Friede ist ein Geschenk Gottes, aber Friede ist auch den Menschen in die Hände gelegt. „Selig sind, die Frieden schaffen, denn sie werden Gottes Kinder heißen“, das ist keine Haltung des Abwartens, sondern bedeutet Aktivität. Das bedeutet: Der Gewalt den Nährboden entziehen. Deeskalieren. Die andere Wange hinhalten statt es dem andern doppelt heimzuzahlen. Das Schwarz-Weiß-Denken aufbrechen. Mit anderen teilen und sich für Gerechtigkeit einsetzen.

Als Christen leben wir im Spannungsfeld zwischen den verheißenen Sehnsuchtsbildern und den realen Erfahrungen. Wir merken diesen Gegensatz im alltäglichen Leben, beim Blick in die Nachrichten, und auch im eigenen Scheitern. Wir schaffen es nicht immer, im Frieden zu leben. Und trotzdem dürfen wir nicht aufhören, den Frieden zu suchen, denn wir haben Anteil an der Friedensmission Gottes, jeder und jede von uns.

Der erste Schritt zum Frieden beginnt in uns selbst. Er beginnt mit selbstkritischen Fragen. Womit bin ich im Unreinen und warum? Wie gehe ich mit anderen um, welchen Ton schlage ich an? Welche Wörter und Aussagen dulde ich in meiner Nähe? Traue ich mich, Farbe zu bekennen? Bin ich bereit, bescheiden zu sein, auf etwas zu verzichten um anderer willen? Was fördert den Frieden? In unserer Familie, in unserer Stadt, in unserem Land. In unserer Welt?



Der erste Schritt zum Frieden beginnt in uns selbst.
Foto Lilly Pond pixabay.com

Suche den Frieden und jage ihm nach, heißt es in der Bibel. Frieden ist kein bequemer Zustand, sondern muss immer wieder gesucht, geschützt, herbeigeführt werden. 75 Jahre Kriegsende – das bedeutet nicht nur eine Erinnerung an Vergangenes, sondern das ist eine Ermahnung, wachsam zu sein und nicht damit aufzuhören, dem Frieden auf der Spur zu bleiben.



Ihre Kerstin Baderschneider, Dekanin



die Praxis 

DR. MED. DENT. JENS SACHAU

**Implantate ohne Schneiden,
ohne Nähen für feste Zähne
und Prothesen in kurzer Zeit.**

Sophienstraße 2
97353 Wiesentheid
Tel. 09383/97470
www.dr-sachau.de

**Minimalinvasive Implantologie (MIMI®)
angstfreie Behandlung in Sedierung · Zahnersatz · alle Kassen
allgemeine Zahnbehandlungen · KFO -Invisalign · alles aus einer Hand**

Caritaszentrum St. Hedwig 

Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen

Ambulanter Pflegedienst 

Mit unserer Hilfe länger selbständig und sicher zuhause leben

Beratung, Betreuung und Pflege

Tel.: 09321/26 72 97-0 | www.caritassozialstation-kitzingen.de



Simone und Stefan Güntner mit Moritz, Paula und Marie (von links). Foto privat.

LIEBE KITZINGERINNEN UND KITZINGER!

Bei der Stichwahl zur Wahl des Oberbürgermeisters am 29. März haben Sie mich mit 4.854 bzw. 58,81 % der abgegebenen Stimmen und einem relativ deutlichen Vorsprung von 1.455 Stimmen zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen gewählt. Für diesen Vertrauensvorschuss möchte ich mich recht herzlich bedanken. Mein herzlicher Dank gilt auch all jenen, die mich auf unterschiedlichste Art und Weise in den letzten Jahren unterstützt haben, Mitstreitern, Freunden, meiner Familie und ganz besonders meiner Frau Simone, die mir immer den Rücken freigehalten hat.

Aber auch bei den politischen Mitbewerbern möchte ich mich für einen sehr fairen Wahlkampf bedanken. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir sehr anständig miteinander umgegangen sind, was nicht unbedingt selbstverständlich ist.

Ab 01. Mai beginnt für mich beruflich nun ein neuer Lebensabschnitt als Ihr Oberbürgermeister. Als Kitzinger ist es für mich eine besondere Ehre, die Geschicke unserer wunderschönen Stadt zukünftig federführend mitgestalten zu dürfen. Für mich geht damit auch ein Jugendtraum in Erfüllung. Für Sie kann es gerade in der aktuellen Situation ein Beispiel sein, was man erreichen kann, wenn man kontinuierlich auf ein Ziel hinarbeitet. Neben Zielstrebigkeit bringe ich Herzblut, Disziplin und Ausdauer zur Bewältigung der anstehenden Herausforderungen mit.

Wer meine persönlichen Lebensumstände mit drei Kindern im Alter von 3 bis 8 Jahren kennt, wird verstehen, dass mir die Betreuungssituation und die Bildungschancen für unsere Kinder besonders am Herzen liegen. Die größte Herausforderung sehe ich daher darin, die fehlenden 200 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren sowie die ca. 80 fehlenden Kindergartenplätze zu schaffen. Dabei handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der Stadt, die unsere Ressourcen in den kommenden Jahren stark binden wird.

Daneben ist mir die Entwicklung unserer Innenstadt ein besonderes Anliegen. In unserer Innenstadt soll sich jeder wohlfühlen können. Von den Kleinsten bis hin zu den Ältesten in unserer Gesellschaft soll jeder unsere Innenstadt erreichen und sich dort gerne aufhalten können. Dabei geht es um viele verschiedene Facetten. Wie kommen die Menschen in unsere Innenstadt? Welches Angebot finden sie dort vor? Was macht den Aufenthalt aktuell beschwerlich? Wie können wir die öffentlichen Verkehrsflächen attraktiver gestalten? Auf all diese Fragen kann ein einzelner nicht alleine die richtigen Antworten finden. Davon bin ich überzeugt.

Sicher gab es schon angenehmere Zeiten, das Amt des Oberbürgermeisters anzutreten. Die aktuelle Situation mit dem Corona-Virus und den damit einhergehenden Einschnitten in unser Gesellschafts- und Wirtschaftsleben bedrückt viele von uns auf ganz unterschiedliche Art. Der eine leidet unter den fehlenden sozialen Kontakten. Der andere sieht sich in seiner wirtschaftlichen Existenz bedroht. Und auch auf die Stadt Kitzingen kommen in finanzieller Sicht gravierende Einschnitte zu. Die Herausforderungen lösen sich jedoch nicht in Luft auf. Um alldem gerecht zu werden, sehe ich es in meiner Verantwortung, möglichst alle politischen Verantwortungsträger in der Stadt Kitzingen in die Arbeit miteinzubeziehen. Im Interesse unserer Stadt darf es bei der Verteilung von Aufgabenbereichen nicht darum gehen, welche Partei oder Gruppierung besonders groß ist. Es ist vielmehr erforderlich, die Aufgaben so zu verteilen, dass die Verantwortlichen sich in dem Bereich auskennen oder sich zumindest mit Begeisterung den jeweiligen Herausforderungen stellen.

Ich bin dazu bereit. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft Kitzingens anpacken. Nur gemeinsam finden wir die passenden Lösungen für unsere Kitzinger Herausforderungen.
Ihr Oberbürgermeister Stefan Güntner

BIOGRAFIE:

Name: Stefan Güntner

geb.: 13.10.1981 in Ochsenfurt

Aufgewachsen im Elternhaus in der Armin-Knab-Straße in der Kitzinger Siedlung

Vater: Hauptschullehrer i. R.

Mutter: Verwaltungsangestellte i. R.

Verheiratet mit Simone Güntner, geb. Pfister, seit 22.12.2008

3 Kinder (Marie 8, Paula 5 und Moritz 3)

Bildungsweg:

» Grundschule Kitzingen Siedlung

» Abitur am Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen

» ab 2002 Jurastudium an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Wehrdienst vom 01.04.2003 bis 31.03.2004

Nach Abschluss des 2. Staatsexamens in den Rechtswissenschaften ab Dezember 2011 beschäftigt in der Rechtsbehelfsstelle der Jobcenter Kitzingen/Stadt Würzburg; Erfahrung von weit über 1.000 Widerspruchsverfahren und weit über 100 Klageverfahren.

Mit ca. 4,5 Jahren habe ich beim SSV Kitzingen begonnen Fußball zu spielen. Das war sportlich immer meine wahre Liebe. Höhepunkt waren hier sicherlich die 2 Jahre beim Würzburger FV, damals in der Bayernliga (damals 4. Liga).

Später kam dann Tennis hinzu. Täglich stundenlanges Training führten mich bis in die Juniorenweltrangliste. Nach der 10. Klasse unterbrach ich das Gymnasium und versuchte mich im Tenniszirkus zu etablieren. Nach einem Jahr kehrte ich dann aber wieder in die Schule zurück, um mein Abitur abzuschließen. Dort lernte ich auch meine Frau kennen! Mein Studium wurde dann ebenfalls nochmal unterbrochen. Eigentlich sollte ich zum 01.09.2002 zum Wehrdienst antreten. Aufgrund einer Sportverletzung wurde ich dann zunächst zurückgestellt. Im Oktober 2002 habe ich dann das Jurastudium begonnen, auch in der Hoffnung nicht zum „Bund“ zu müssen. Ich wurde dann aber zum 01.04.2003 doch eingezogen und blieb 12 Monate dabei bis zur Fortsetzung des Studiums ab 01.04.2004. Während des Studiums mehrfach Ferienjobber im Kitzinger Gusswerk.



Angebot: Opel Astra K Limousine, Schrägheck/INNOVATION Start Stop. Power Rot Brilliant. Erstzulassung 10.2015. 1.4 ltr. Turbo, 110 kW/150 PS., Kilometerstand: 61.514. Sonderausstattung, z.B. Premium-Paket Leder, Massagesitze, Sitzheizung, Audio Navigationssystem, Freisprecheinrichtung, Leichtmetallfelgen. Unverbindliches Angebot, Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Verkauf im Kundenauftrag. **Preis 11.999,00 €.**

**Auto schnell & stressfrei
verkaufen**

ASS
AUTO-SERVICE SEIFERT

Ihr Ansprechpartner:
Armin Seifert

Tel.: 09321/6116
Breslauer Str. 68, KT
direkt an der B8





Termine der städtischen Gremien

Donnerstag, 28.05.2020 Stadtrat
Donnerstag, 25.06.2020 Verwaltungs- und Bauausschuss
Donnerstag, 02.07.2020 Stadtrat



Ort und Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.
<http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html>

Änderungssatzung

Die Stadt Kitzingen erlässt aufgrund des Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der derzeit geltenden Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl S. 264) folgende

1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Musikschule der Stadt Kitzingen (Musikschulgebührensatzung)

§ 1 Satzungsänderung

1. § 1 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Unterrichtsgebühren sind Jahresgebühren und beziehen sich auf ein Schuljahr (01.09. - 31.08. des darauffolgenden Jahres). Sie sind jeweils vierteljährlich zu entrichten.

Die Jahresgebühr für folgende Fächer beträgt:

	Schüler aus Kitzingen und Iphofen		Gastschüler	
	Jahresgebühr	¼-jährlich	Jahresgebühr	¼-jährlich
Elementare Musikerziehung:				
Musik für Kleine und Große	210,00 €	52,50 €	374,00 €	93,50 €
Musikalische Früherziehung Musikalische Grundausbildung	280,00 €	70,00 €	500,00 €	125,00 €
Instrumentale Grundausbildung (elementares Tastenspiel, elementares Saitenspiel)	Gebühr je nach Gruppenstärke – siehe Gebühr Gruppenunterricht Instrumentalunterricht			
Instrumental- und Vokalunterricht:				
Einzelunterricht 45 Min.	1.016,00 €	254,00 €	1.931,00 €	482,75 €
Einzelunterricht 30 Min.	717,00 €	179,25 €	1.392,00 €	348,00 €
Einzelunterricht 22,5 Min. (in Ausnahmefällen)	538,00 €	134,50 €	1.044,00 €	261,00 €
Gruppenunterricht 45 Min.				
2er Gruppe	538,00 €	134,50 €	1.044,00 €	261,00 €
3er Gruppe	415,00 €	103,75 €	797,00 €	199,25 €
ab 4er Gruppe (in Ausnahmefällen)	336,00 €	84,00 €	663,00 €	165,75 €
Ensemblefächer	158,00 €	39,50 €	158,00 €	39,50 €
Chor, Chortheater	74,00 €	18,50 €	74,00 €	18,50 €
Erwachsenenchor (Gastschüler)			160,00 €	40,00 €

2. § 6 Satz 4 wird wie folgt neu gefasst: „Der Antrag muss spätestens bis zum 30.09. des Kalenderjahres, in dem das betroffene Schuljahr geendet hat, bei der Musikschule eingegangen sein.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 01.09.2020 in Kraft.

Kitzingen, 24.03.2020

Stefan Güntner, Bürgermeister

Änderungssatzung

Die Stadt Kitzingen erlässt aufgrund des Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der derzeit geltenden Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl S. 264) folgende

1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung von städtischen Sportanlagen der Stadt Kitzingen

§ 1 Satzungsänderung

Die Gebührensatzung für die Benutzung von städtischen Sportanlagen der Stadt Kitzingen vom 04.07.2019 wird wie folgt geändert:

§ 4 wird um die Buchstaben f) und g) erweitert:

f) Nutzung durch die Kooperationspartner der Offenen Ganztagschulen in städtischer Sachaufwandsträgerschaft

g) Nutzung durch den Träger der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung der Grundschule Kitzingen-Siedlung

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft.

Kitzingen, 24.03.2020

Stefan Güntner, Bürgermeister

Widmung von Straßen und Wegen

Aufgrund Beschlusses des Stadtrates der Stadt Kitzingen vom 19.03.2020 ist für eine **Teilfläche der Ortsstraße Fl.Nr. 960 (Schrannenstraße)** das Einziehungsverfahren nach Art. 8 Abs. 1 BayStrWG aus Gründen des öffentlichen Wohls einzuleiten. Die Unterlagen können im Stadtbauamt Kitzingen, Schulhof 2, Ebene 2.3, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

Kitzingen, 15.04.2020

Siegfried Müller, Oberbürgermeister

Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir erinnern an die Vierteljahresraten der **Grund- und Gewerbesteuer**, die am 15. Mai 2020 zur Zahlung fällig sind. Bitte denken Sie daran, dass nach Ablauf der gesetzlichen Zahlungsfrist für alle rückständigen Steuerbeträge, Säumniszuschläge berechnet werden können. Zur Vermeidung dieser Säumniszuschläge und der nach Mahnung zusätzlich anfallenden Mahngebühren wird gebeten, den Fälligkeitstermin einzuhalten.

Kitzingen, 14.04.2020

Siegfried Müller, Oberbürgermeister



NACHRUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Herrn Stefan Schneidmadel

der im Alter von 49 Jahren verstorben ist.

Herr Schneidmadel trat im Februar 2014 als Mitarbeiter im Museum bei der Stadt Kitzingen ein und wurde hier überwiegend zur Koordination von ehrenamtlichen Aufsichten, Führungen und Workshops eingesetzt. Im August 2018 wurde ihm die Erwerbsminderungsrente bewilligt und er schied aus dem aktiven Arbeitsbereich bei der Stadt Kitzingen aus

Mit ihm verliert die Stadt Kitzingen einen sehr tüchtigen und zuverlässigen Kollegen, der sowohl bei Vorgesetzten, Kolleginnen, Kollegen und den Bürgern beliebt und anerkannt war.

Die Stadt Kitzingen dankt Herrn Schneidmadel für die geleistete Arbeit und wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 1. April 2020

STADT KITZINGEN

Müller, Oberbürgermeister | Meisner, Personalratsvorsitzender

i Abfallwirtschaft aktuell

Wir informieren zeitnah, ob und wann Wertstoffhof Kitzingen, Kompostwerk Klosterforst und Bauschuttdeponie geöffnet haben, ebenso über Änderungen der Müllabfuhr. Aktuelle Informationen zur kommunalen Abfallwirtschaft im Kreis Kitzingen: www.abfallwelt.de und in der kostenfreien abfallwelt-App. Tel. 09321 928-1234, Fax 09321 928-1299, E-Mail: abfall@kitzingen.de.

Kompostwerk Klosterforst

Seit 20. April wieder Verkauf von Kompost, Blumenerde und Rindenmulch an Privathaushalte sowie dringend notwendige Anlieferungen: Mo.-Fr., 9-17 Uhr.

i Neuanmeldung an der Musikschule

Kitzingen und Zweigstelle Iphofen

Anmeldungen, Anfragen und Beratungen können ab sofort per Post, Mail oder telefonisch sowie nach Ende der Schulschließung persönlich in der Musikschule Kitzingen geregelt werden.

Die Musikschule bietet ein breitgefächertes Unterrichtsangebot für alle Altersgruppen: Für Kinder ab 18 Monate, Jugendliche und Erwachsene sind unterschiedlichste Unterrichtsformen und Angebote mit Instrumenten möglich. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf der Homepage.

Musikschule Kitzingen, Innere Sulzfelder Str. 23, Tel. 09321/21160 oder -924906, Mail musikschule@stadt-kitzingen.de, Homepage www.kitzingen.info/bildung/musikschule (**Siehe auch Gebührensatzung linke Seite**)

Ingrid Guckenberger, stellvertretende Musikschulleiterin

i Hecken, Bäume und Sträucher

Beeinträchtigung durch Hecken, Bäume und Sträucher

Gerade jetzt wachsen z. B. Bäume, Sträucher oder Hecken von Privatgrundstücken in den öffentlichen Verkehrsraum. Das kann Straßenlampen und Lichtsignalanlagen, Verkehrs- und Straßennamensschilder verdecken und Gefährdungen auf Gehwegen verursachen.

Grundstückseigentümer werden gebeten, zur Vermeidung möglicher zivil- und strafrechtlicher Haftungsfolgen unverzüglich zurückzuschneiden. Ein freies Lichtprofil vom 4,50 m über Straßen bzw. 2,50 m über Gehwegen muss gewährleistet sein. Bei Neupflanzungen sollte bereits auf entsprechende Abstände zum öffentlichen Verkehrsraum geachtet werden.

i Familienalltag mit Kindern

Fit und gesund durch den Familienalltag mit Kindern

Liebe Eltern, liebe Großeltern – wir bitten Sie in der aktuellen Situation, unsere Internetinformationen, Mail oder Telefon zu nutzen, um tatsächlich tagesaktuell informiert zu sein. Sobald es die Entwicklung gestattet, freuen wir uns wieder auf Sie bei unseren Veranstaltungen. Unsere Angebote helfen, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten ganz leicht in den Alltag mit Kindern einzubauen. **Informationen/Anmeldung** zu den Kursen unter www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung, poststelle@aelf-kt.bayern.de oder Tel. 09321-3009-0. *Ihre Thea Schlesinger, Sachgebiet Ernährung, Haushaltsleistungen, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen.*

i Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen

Anmeldezeitraum verlängert: Die Schule Kitzingen nimmt weiterhin Anmeldungen für die 6., 7. und zweistufige 10. Klasse an!

Die Anmeldung bleibt auch während der Schulschließung möglich. Hierzu können Sie die Anmeldeformulare auf unserer Homepage ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und per Email oder Post an uns senden. Gerne senden wir Ihnen aber auch unsere Anmeldeformulare per Post zu. Rufen Sie uns einfach an. Fehlende Unterlagen können auch zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht werden.

Die Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen führt ab der 6. Klasse in fünf, vier oder zwei Jahren zum mittleren Schulabschluss der Wirtschaftsschule. Besonders ist dabei, neben den allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Englisch und Mathematik, das zentrale Unterrichtsfach Übungsunternehmen. Dort wenden die Schülerinnen und Schüler in fiktiven Firmen das erworbene Theoriewissen aus den wirtschaftlichen Fächern in beruflichen Alltagssituationen praktisch an. Aufgrund der vielfältigen Kompetenzen, die an der Wirtschaftsschule vermittelt werden, stehen den Absolventinnen und Absolventen alle Wege offen, sowohl der Übertritt ins Berufsleben als auch der Besuch weiterführender Schulen wie der FOS oder des Gymnasiums.

Mit modernster Medienausstattung werden die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der gegenwärtigen und kommenden Berufswelt vorbereitet.

Weitere Informationen: www.wirtschaftsschule-kt.de.

Anmeldezeiträume: Für die Vorklasse 6 sowie die Jahrgangsstufe 7: 17.02.- 07.09.

Zeitraum des Probeunterrichts: neuer Termin: 26.05.-28.05. Für die Jahrgangsstufe 10: 17.02.-07.08.

Anmeldeunterlagen:

- Zeugnis im Original
- Geburtsurkunde
- Nachweis über einen ausreichenden Masernschutz (IfSG)
- Sorgerechtsbescheinigung (falls erforderlich)

Anmeldeformulare auch unter <https://www.wirtschaftsschule-kt.de/anmeldung.html> zum Download.

*Bettina Schütz/Studiendirektorin, Schulleiterin i. V.;
Steffen Prepens/OStR, Mitarbeiter der Schulleitung*

i Staatliche Realschule Kitzingen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation laden wir zum Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe der Staatlichen Realschule Eltern und SchülerInnen zu einem digitalen Rundgang durch unsere Schule ein. Auf der Homepage www.rs-kitzingen.de finden Sie:

- Eine Präsentation zum Übertritt
- Unseren Imagefilm
- Unseren Schulflyer

Wir wünschen Spaß und Informationen beim digitalen Bummel durch unser vielfältiges Schulleben.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Übertritt ist von Mo., 18.05. bis Fr., 22.05. möglich. Möglichkeiten zur Anmeldung:

- E-Mail: verwaltung@rs-kitzingen.de
- Post: Realschule Kitzingen, Glauberstraße 72, 97318 Kitzingen
- Unser Briefkasten: Hintereingang der Realschule, Adalbert-Stifter-Straße
- Persönlich nach telefonischer Terminvereinbarung: 09321 / 267590.

Für Anmeldungen aus der 4. Jahrgangsstufe bitte folgende Unterlagen:

- Übertrittszeugnis der Grundschule im Original
- Geburtsschein oder Geburtsurkunde, Kopie
- Nachweis im Sinne des Masernschutzgesetzes
- Bei alleinigem Sorgerecht Kopie Sorgerechtsbeschluss.

Voranmeldung aus der 5. Jahrgangsstufe: Dazu sind folgende Unterlagen erforderlich.

- Zwischenzeugnis der Mittelschule, Kopie
- Geburtsschein oder Geburtsurkunde, Kopie
- Nachweis im Sinne des Masernschutzgesetzes
- Bei alleinigem Sorgerecht Kopie Sorgerechtsbeschluss.

Alle Formulare zu Übertritt/Anmeldung unter „Downloads“ auf unserer Homepage.

Weitere Auskünfte/Informationen: Tel.: 09321 / 267590.



VERSTÄRKEN SIE UNSER TEAM

Die **A3 Nordbayern Services GmbH** ist für den Betrieb und die Erhaltung des 76km langen Teilstückes der Autobahn **A3 AK Biebelried – AK Fürth/Erlangen** verantwortlich. Zur Verstärkung des Teams am **Standort Geiselwind** suchen wir ab sofort

- **Straßenwärter** (m/w/d)
- **Kolonnenführer** (m/w/d)
- **Streckenwart** (m/w/d)
- **Garten- und Landschaftsbauer** (m/w/d)

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.johann-bunte.de

A3 Nordbayern Services GmbH

Tel. 04961-895 0 | karriere@a3-nordbayern.de



Fotos: Sigrid Klein

Bücher sind nicht nur Erfahrungen, die man kaufen kann, nicht nur gute Begleiter für alle Lebenslagen, zu jeder Zeit und an jedem Ort, sie sind schon immer und auch jetzt in diesen coronaren Zeiten das Beste, womit man sich beschäftigen kann. Sie geben uns Hoffnung und Sinn, Ruhe und Ablenkung, sie unterhalten uns und klären uns auf. Ein Jahr ohne richtigen Buchfrühling, ohne Leipziger Buchmesse, 40 Tage lang geschlossene Buchhandlungen, Kurzarbeit überall, verzweifelnde Verlage, Autoren, deren neue Bücher nicht besprochen, nicht beachtet, nicht verkauft wurden und die auch wegen ausgefallener Lesungen und Veranstaltungen nun richtig arm dran sind - das liegt hinter uns und nun geht's mit Volldampf in die Buchhandlungen zum Stöbern, Staunen, Lektürenchschub besorgen!

Fangen wir an mit einem Bestseller, der jetzt als Taschenbuch erschienen ist: **Ferdinand von Schirach** und sein **Kaffee und Zigaretten**. Wohlfeil gefüllt mit achtundvierzig autobiographischen Erzählungen, Notizen und Beobachtungen, prägenden Erlebnissen und außergewöhnlichen Begegnungen. Wir Leser erfahren in diesen Kopfkino-Geschichten sowohl einiges über merkwürdige Rechtsfälle, über die flüchtigen Momente des Glücks, über Einsamkeit und Melancholie, die Sehnsucht nach Heimat und die Würde des Menschen und auch das, was den Menschen erst eigentlich zum Menschen macht. **Christopher Kloeble** und **Das Museum der Welt** wollen auch unbedingt entdeckt werden! 1854 brechen die bayerischen Brüder Hermann, Adolph und Robert Schlagintweit mit Unterstützung Alexander von Humboldts zur größten Forschungs-expedition ihrer Zeit auf. Sie durchqueren Indien, Tibet, den Himalaya. Die Brüder sind wahre, wenn auch vergessene Helden mit unstillbarem Forscherdrang, die nicht nur einen neuen Höhenrekord aufstellten, sich in unerforschte Gebiete wagten und rund 40.000 verschiedenste Objekte zum Wohle der Wissenschaft sammelten. Der Autor stellt ihnen einen bemerkenswerten Reisegefährten an die Seite: Den neunmalklugen und sprachbegabten Waisenjungen Bartholomäus und aus dessen Sicht sehen und erleben wir diesen etwas anderen großartigen historischen Abenteuer- und Spionageroman. Wenn wir uns die Bestsellerliste anschauen, dann gibt es ein paar feine

LESEN? LESEN!

Neueinsteiger, wie die heiß erwartete **Jojo Moyes** mit der **Klang der Herzen**, sowie der ungewöhnliche und sehr persönliche Familienroman **Die Bagage** von **Monika Helfer**. Auch ein schräges Kinderbuch hat es geschafft: **Freedom. Die Schmahamas-Verschörung** von **Klaas Kern Paluten**. **Lutz Seiler** und sein hochprämiertes Wendezeitroman ist dort seit Wochen ebenso zu finden, genau wie zwei Tatsachenromane von **Hera Lind** und auch **Dora Heldt** ist mit zwei Titeln vertreten.

Weil wir ja alle noch etwas um unseren Sommerurlaub bangen, lege ich den **Schmetterlingsgarten** von **Marie Matisek** ans Herz. Die paradisische Insel Capri, Liebes- und Familienverwicklungen, ein geheimnisumwitterter Landsitz und die entzückenden Bläulinge lassen uns auch am Main von Ferien am Mittelmeer träumen. Außerdem ergibt sich eine schöne Überleitung zum nächsten, zum grünen Thema!

Im Garten ist alles möglich und nicht umsonst liegt in allen großen Religionen das Paradies in einem Garten. Möglicherweise haben wir den Zugang dazu in der heutigen Zeit etwas aus den Augen verloren und selbst Albert Einstein seufzte ja schon "In der Hoffnung, den Mond zu erreichen, vergisst der Mensch die Blumen, die zu seinen Füßen blühen". Heute, wo die Balance zwischen uns und der natürlichen Umgebung verlorenzugehen droht, wo eher das Große, Globale, Bedeutende zählt, jedoch leider nicht das Kleine vor der Haustür, wo wir die "Blaue Blume", das legendäre Symbol der Harmonie zwischen Mensch, Natur und Kosmos hektisch sonst wo auf der Welt suchen, könnten es am Ende die Gärtner sein, die mit Geduld, Gefühl und Schöpfungswillen diese "Blaue Blume" finden, schreibt **Susanne Wiborg** in ihrem aparten Büchlein **Im Garten. Wörterpracht vor meiner Tür**. Sie stellt uns Lieblingspflanzen vor, plaudert über Wege und Unkraut, über Dünger und Schnecken in diesem botanisch-literarischen Gartenbegleiter.

Ein ganz anderes Kaliber ist der Extrembotaniker **Jürgen Feder** mit seinem neuesten Buch **Der Pflanzenretter. Warum sogar Gänseblümchen wichtig für die Artenvielfalt sind**, in dem er 111 Arten vorstellt, die repräsentativ für unsere Lebensräume stehen.

Der Autor ist ein Augenöffner für die Vielfalt der Natur, für die Funktion und den Wert auch der "Unkräuter" und ein Erklärer, der uns aufruft, zum Schutz der Natur beizutragen. Er ist auch ein "frecher Hund", der wortgewaltig über die güllerverseuchten Felder und Gräben seiner norddeutschen Heimat herzieht, wo nun wirklich kein zartes Blümelein mehr wachsen mag und auch Insekten und Feldvögel rasant verschwinden. Er stellt uns aber auch geradezu zärtlich so unscheinbare Schätzchen wie Kahles Bruchkraut, Rote Schuppenmiere, Kamm-Wachtelweizen, Deutsches Filzkraut oder Giersch vor. Er erklärt das ungebremste Sterben der Amphibien, der Libellen, der Schmetterlinge, denn es gibt kaum noch Nahrung für unsere heimische Tierwelt und die einst phantastische Pflanzenartenvielfalt der Äcker und Wiesen steht kurz vor dem Kollaps, weil die Erweiterung der landwirtschaftlichen Nutzflächen mit ihren immer größeren Maschinen, die immer größere Straßen voraussetzen, keine Rückzugsorte für Vögel und Insekten mehr lassen..

Der Pflanzenforscher, Professor **Stefano Mancuso** schrieb schon vor fünf Jahren über die **Intelligenz der Pflanzen** und wunderte sich, dass für uns Menschen die Pflanzen, die uns mit Nahrung, Energie und Sauerstoff versorgen und ohne die wir keine Woche überleben könnten, trotzdem als Lebewesen niedriger Ordnung galten, sozusagen knapp oberhalb der unbelebten Welt. Schon in der christlichen Schöpfungsgeschichte benötigen pflanzliche Organismen offenbar keine Rettung vor der Sintflut. Nach Gottes Wort soll Noah alles, was sich auf Erden regt, auf seine Arche bringen - kein Wort über die Pflanzen. Mindestens seit biblischen Zeiten scheint also

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

Lieblingsbücher

schoeningh-buch.de

Schöningh
Buchhandlungen

Kitzingen
Marktstraße 21
Telefon 09321/ 267 290
kitzingen@schoeningh-buch.de

Lesen. Entdecken.

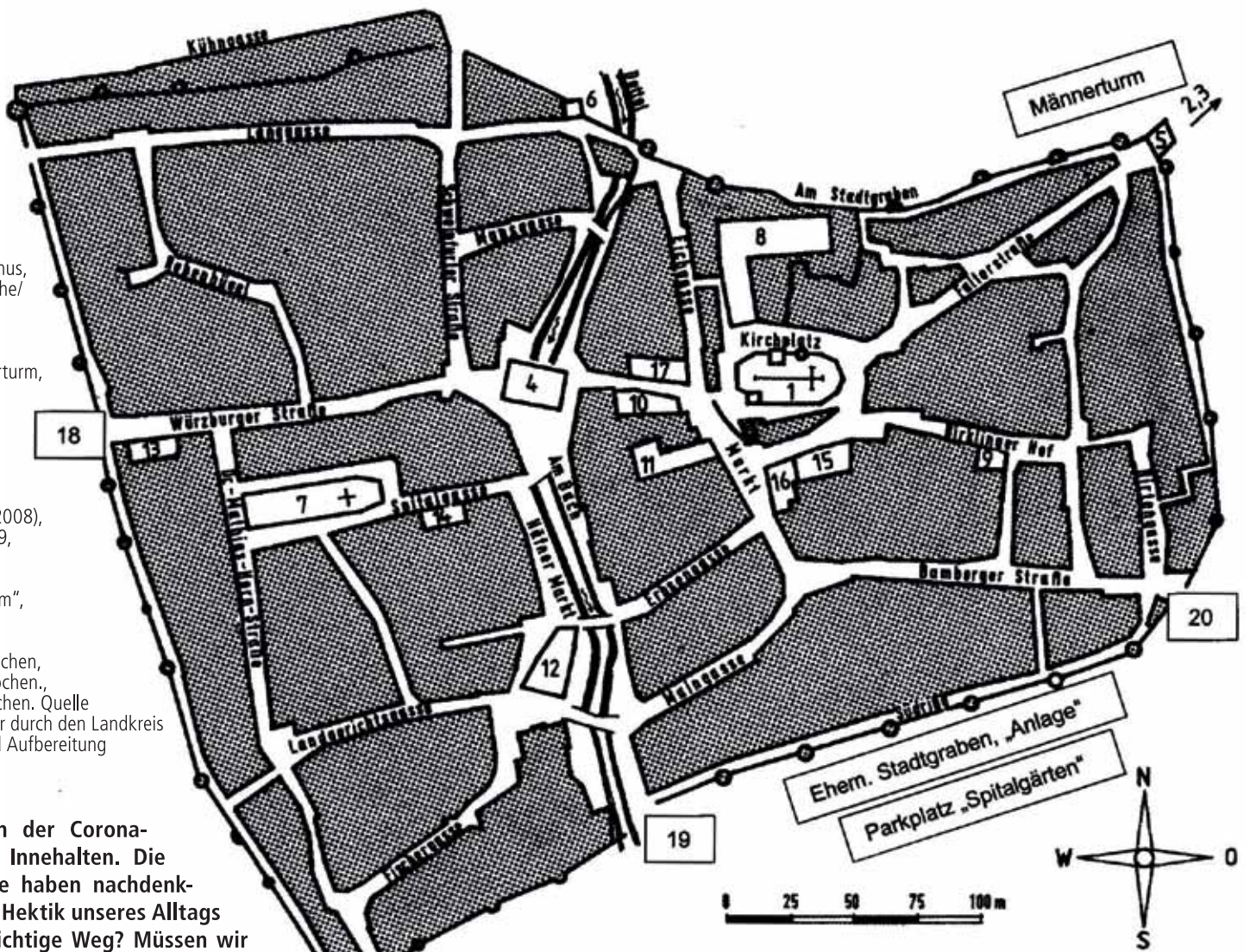
Haus Raum Kitzingen zu kaufen gesucht

Für Verkäufer kostenfrei!

09321 308615

Franken+

- 1 Pfarrkirche St. Augustinus,
- 2/3 Weg zur Wallfahrtskirche/ zum Kloster,
- 4 Histor. Rathaus (1512),
- 5 Faltortor (1550) mit angrenzendem Männerturm,
- 6 Brückertor,
- 7 Spital,
- 8 Ehem. Amtskellerei,
- 9 Birklinger Zehnthof,
- 10 Fachwerkhaus 1577,
- 11 Fachwerkhaus 1478 mit angefügtem KuK (2008),
- 12 Gasthaus Bacchus 1569,
- 13 Fachwerkhaus 1623,
- 14 Fachwerkhaus 1608,
- 15 Gasthaus „Grüner Baum“,
- 16 Barockhaus ~1780,
- 17 Rokokohaus 18. Jh.,
- 18 Steigtort, 1872 abgebrochen,
- 19 Maintort, 1873 abgebrochen.,
- 20 Neurtor, 1872 abgebrochen. Quelle Kunst- und Kulturführer durch den Landkreis Kitzingen. Entwurf und Aufbereitung Dr. Hans Bauer



Die Beschränkungen der Corona-Krise zwingen zum Innehalten. Die seltsamen Umstände haben nachdenklich gemacht: Ist die Hektik unseres Alltags auf die Dauer der richtige Weg? Müssen wir Richtungen ändern, Schritte verlangsamen, uns neu vergewissern? Die Eingrenzung der Mobilität könnte aber den Vorzug haben, sich auf die unmittelbare Umgebung, auf

das rasch erreichbare Umfeld zu konzentrieren und mal wieder – seit langem? – eine Erkundungstour vor der Haustüre zu planen. Hier im FALTER werden Tipps gegeben; den Anfang machen Vorschläge für Spaziergänge rund um Stadtmauern des Kitzinger Landes, mit dem Motto:

„Was du erläufst mit deinem Schuh, das fliegt im Geist dir doppelt zu!“ Romantische, aber nachhaltige Eindrücke, wenn auch da oder dort auf holprigem Pflaster, werden die Erkenntnis bringen: „Wir haben gar nicht gewusst – oder längst vergessen? – wie interessant unsere Heimat ist!“ Beginnen wir unsere Entdeckungsreise im Norden des Landkreises, in Dettelbach:

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN...?“ ENTDECKUNGEN VOR DER HAUSTÜR FOLGE 1: EIN RUNDGANG UM DIE DETTELBACHER STADTMAUER

In den Jahren um 1484, als Fürstbischof Rudolf v. Scherenberg das aufstrebende Dorf Dettelbach zur Stadt erhob, umgaben die Bürger ihre Siedlung mit Mauer, Wassergraben, Türmen und fünf Toren. Diese öffneten den Zugang für die wichtigen Verkehrsverbindungen: das Steigtort im Westen Richtung Würzburg, das Maintort im Süden nach Kitzingen und zur Fähre nach Mainsondheim, das Neurtor im Osten gen Stadtschwarzach

und in den Steigerwald, das Faltortor („Fall-Tor“) hin zur Fähre nach Sommerach und Volkach, das Brücker Tor im Norden zum benachbarten Amtsort Prosselsheim. Drei der Tore opferte man 1872/73 dem wachsenden Verkehrsaufkommen, von den einst 52 Türmen sind noch 41 erhalten geblieben, in einigen Fällen in halber Höhe oder als erkennbarer Rest.

Den PKW parkt man am besten vor der südlichen Stadtmauer, auf dem Parkplatz „Spitalgärten“ unterhalb der B 22. Hinter der Gartenmauer beginnt unser Rundweg in einem kleinen Park, den die Dettelbacher im Volksmund „Die Anlage“ nennen. Es ist der ehemalige Wassergraben der Stadtmauer, der 1887 mit dem Abraum verfüllt wurde, der beim Bau der Sternbräu-Brauerei anfiel. Zwei der Türme an dieser Südseite der Stadtbefestigung haben ihr Erscheinungsbild ebenfalls im 19. Jahrhundert erhalten: man hat sie zur Hälfte abgetragen und ihnen ein bewohnbares Häuschen aufgesetzt.

Unser Weg führt uns nach rechts und wir gelangen an das Ende der Bamberger Straße, früher die „Neugasse“ genannt. Zwei moderne Torpfeiler symbolisieren die Stelle, wo einst das Neurtor stand, das man 1872 dem Verkehr opferte. Der Durchgang eines kleinen Rundturms führt uns in die Steige bergaufwärts; wir haben die Wahl, ob wir innerhalb oder außerhalb der Mauer gehen wollen. Der Weg entlang der Innenseite ist der romantischere; wir begegnen erneut einem Turm mit aufgesetztem Wohnbereich. Er wurde vor wenigen Jahren restauriert, genauso wie der weiter oben folgende Fachwerkurm. Beide Türme sind zwar städtischer Besitz, aber auf lange Zeit in Erbpacht an Privatleute vergeben, die den Erhalt aus eigener Tasche finanziert haben. Am Gipfelpunkt der Steige stehen wir am Faltortor, das mit seinem angrenzenden Turm noch in der 60er Jahren des 20. Jh. bewohnt war. Heute beherbergen Tor und Turm das Handwerkermuseum der Kolpingfamilie, das u.a. eine sehenswerte Modellsammlung besitzt. Wenn wir aus dem Faltortor heraustreten führt uns der Weg im ehemaligen Stadtgraben bergab. Der hohe Turm neben dem Tor ist der „Männerturm“, das ehem. Stadtgefängnis. Der Name täuscht allerdings, denn die alten Gerichtsprotokolle berichten auch von bösen Weibern: „Martha Dollfuß, die ihre Nachbarin ein



IHRE IMMOBILIE VERDIENT DEN BESTEN PREIS

DENK
IMMOBILIEN

VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

MehrWert-Maklerin®

Telefon 093 21 - 92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...

Bestattungen Glögger

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

Alfons Glögger Bestattermeister

Mitglied im BVB – Bestattungsverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9
Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42



Die östliche Stadtmauer: Der ehem. Stadtgraben. Fachwerkturm. Faltertorgruppe.

Weibsmensch und üble Person geheiß, soll entweder 5 Gulden zur Straf zahlen oder drei Tage in den Turm gehen.“ Der Weg führt an der Mauer entlang und endet am Ende der Eichgasse und mit einem anmutigen Blick auf das zweite noch erhaltene Stadttor, das Brückertor. Dieser Weg ist wohl die schönste Partie der Dettelbacher Stadtmauer; wer diesen Weg beidseitig genießen will, kann innen am Faltertor die kleine Treppe hinaufsteigen und im ehemaligen Wehgang weitergehen. Man landet dann auf dem Vorplatz der Pfarrkirche – ein Besuch und Bewunderung des Augustinusaltars des Leipziger Malers Michael Triegel ist anzuraten – und erreicht nach rechts eine Treppe, die über die Eichgasse ebenfalls zum Brückertor führt.

Das Brückertor und auch die weiteren vier Stadttore waren in alter Zeit tagsüber von Torwächtern besetzt, die den Ein- und Ausgang zu kontrollieren hatten. Pünktlichkeit beim Dienstantritt bei Sonnenaufgang, Zuverlässigkeit beim Absperren bei Sonnenuntergang waren ihre wichtigen Pflichten. Das wurde unnachgiebig überwacht und geahndet: „Der Wächter am Brückertor ist wegen unfleißiger und nachlässiger Wacht für zwei Tage in den Turm geschickt worden“ (Gerichtsprotokoll 1641).

Wenn wir das Brückertor durchquert haben, wenden wir uns nach links und überqueren die Schweinfurter Straße hin zur Kühngasse. Hier können wir Reste von Türmen zwischen den Häusern und in den Höfen entdecken. Dieser Bereich war in der Ursprungszeit eine kleine Vorstadt, die mit einer eigenen Mauer und einem eigenen Tor geschützt war; sie wurde 1631 beim Schwedeneinfall im Dreißigjährigen Krieg zerstört. Am Ende der Kühngasse treffen wir auf einen Turm, der wie einige andere im 19. Jh. zu einem Wohnturm umgebaut wurde. Hier führt uns der Weg nach links, einige Stufen nach oben, entlang der westlichen Mauer. Dort, wo uns eine Treppe wieder nach unten leitet, erreichen wir die Würzburger Straße und jene Stelle, wo sich einst das Steigtor befand. Der Dettelbacher Bildhauer Roger Bischof hat hier 2005 im Auftrag der Stadt Dettelbach eine Kunstinstallation aus zwei Muschelkalksäulen geschaffen, die die einstige



Plastik von Roger Bischof

Torsituation symbolisieren sollen (siehe kleines Foto). Unser weiterer Weg, an mehreren Türmen vorbei, zeigt uns zum einen die mittelalterlich anmutende Atmosphäre, aber auch den Hauch des Verfallenden, fränkischer Nonchalance, die der auswärtige Besucher als zwar nachsichtig aber sympathisch empfinden mag, weil es zu seinem wohlgeordneten Sauberalltag einen reizvollen Kontrast bildet... Am Ende dieses Weges steht der Mainstockheim Turm, wohl ältester Teil der Stadt-

mauer und noch aus dem 15. Jh. stammend, noch vor der Stadterhebung 1484, heute Privatbesitz und Ferienwohnung. Entlang der Mainstockheimer Straße, vorbei an mehreren in Häusern verbauten Turmresten, gelangen wir zu unserem Ausgangspunkt zurück. Dort, wo der Bach vom Rathaus kommt und die Straßen in die B 22 münden, stand einst das Maintor. Es gibt nicht mehr sehr viele Orte, deren Stadtbe-

festigung rundum erhalten und begehbar ist. Dettelbach ist ein Beispiel, das eine Eroberung zu Fuß, mit offenem Auge und mit der Fotokamera lohnt. Vielleicht auch deshalb, weil hier nicht alles sauber gefegt, glanzputzgeleckt, ein wenig mittelalterlich-marode, ein bisschen verkommen auf uns wirkt?



Fotos: Bauer

Das Brückertor ist schon seit 1833 Privatbesitz und war noch am Ende des 20. Jh. bewohnt. Die letzte Türmerin Irene Heinlein war ein Dettelbacher Original; sie betrieb lange Zeit in der Falterstraße im ehem. Juliusspitalhof eine Weinstube, später unterhielt sie einen Markt mit frischem Gemüse in einer Kirchenzinne am Marktplatz. Das blumengeschmückte Anwesen ist eines der beliebtesten Fotomotive der Stadt. Viele alte Dettelbacher erinnern sich sicher noch an Irene Heinleins „Türmerwohnung“. Und für manche Dettelbacher sind es schöne Kindheitserinnerungen, als sie über die vielen Stufen in das Reich der „Türmerin“ steigen und dort in dem unerschöpflichen Sammelsurium stöbern durften. Dem Tourismus war Irene Heinlein schon immer zugetan, als eines der ersten Mitglieder im Heimat- und Verschönerungsverein. Selten schafften es Gäste, am Brückertor vorbeizukommen, ohne Informationen von ihr über die Stadt und das Frankenland zu erhalten. Und wer ihr sympathisch war, der durfte auch mit nach oben. In ihrem Turm waren Gäste aus aller Welt zu Besuch, ihre sechs Gästebücher zeugen noch heute davon. Das Tor wurde 1998 bis 2001 einer umfassenden Restaurierung unterzogen, ist noch immer im Besitz der Familie Heinlein, die das romantische Domizil als Ferienwohnung anbietet.

Dr. Hans Bauer, ehemaliger Kreisheimatpfleger



LITERATURTIPPS FÜR ENTDECKUNGSREISEN VOR DER HAUSTÜR

Der „Kunst- und Kulturführer durch den Landkreis Kitzingen“ entstand in 2. Auflage bereits 1993 und ist noch immer ein bemerkenswertes Nachschlagewerk. Alle Orte des Landkreises sind enthalten, auch die kleinsten Dörfer, mit einem Kurzabriss ihrer Geschichte und einem Inventar ihrer Denkmäler. Die Texte sind kurz und angenehm lesbar formuliert und mit vielen Bildern illustriert. Rundtourenvorschläge führen zu den typischen Merkmalen unserer Kulturlandschaft, übersichtliche Stadtpläne und Karten erleichtern die Entdeckungsreise. Das handliche Buch im DIN A5 – Format (Hardcover, Fadenheftung, 231 Seiten) ist noch erhältlich im Buchhandel.



Werbetechnik Kühnel
grafik und design aus dem meisterbetrieb

Beschriftung • Digitaldruck
Außenwerbung • Gestaltung

weiterhin für Sie
in der Friedenstrasse 2

Kitzingen - ☎ 43 08
info@werbetechnik-kuehnel.de

Wir haben wieder geöffnet und freuen uns auf Sie!

KUGA Möbelhaus

Weingartenstraße 35
97337 Dettelbach/Main
Tel. 09324/1254

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr
9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00

Der Möbellieferant in Ihrer Region

P Kostenlose Parkplätze vor dem Haus

Immobilien-Finanzierung für Haus & Wohnung

Worauf kommt es an? Was ist wichtig?

Wenn Sie Ihr Vorhaben Wohneigentum starten und sich eine Wohnung oder ein Haus kaufen wollen, ist die Finanzierung meist ein zentrales Thema. Eins vorab: Wir sind keine Finanzierungsberater, kein Bankenersatz und arbeiten auch nicht als Kreditvermittler! Trotzdem haben wir – zum Glück und zu Ihrem Vorteil! – permanent mit dem Thema Finanzierung zu tun. Denn im Immobilienvertrieb beschäftigen wir uns z.B. nicht nur mit Objektpräsentationen, Besichtigungen und Beratungen, sondern bemühen uns im Vorfeld der notariellen Beurkundung auch um die Finanzierungsbestätigungen. Dabei erleben wir leider immer wieder, dass es zu Schwierigkeiten bzw. Verzögerungen kommt, die eigentlich nicht sein müssten.

Ein klassisches Beispiel: Sie suchen als Familie vielleicht schon lange nach einer passenden Immobilie. Ihre Suchkriterien mit der Wunschliste zum Haus haben Sie bei uns hinterlegt. Dann – durch ein neu in unsere Vermarktung gekommenes Objekt – erhalten Sie von uns ein Angebots-Exposé. Sie jubeln und wollen einen schnellstmöglichen Besichtigungstermin mit uns zu vereinbaren. Wenn dieser stattgefunden hat, stimmen Kopf und Bauch endgültig zu. Ja, Sie haben IHR neues Haus gefunden und der Preis ist auch in Ordnung. Jetzt würden Sie gerne kaufen und schnellstmöglich einen Beurkundungstermin beim Notar machen, damit Sie Ihr Wunschobjekt auch sicher bekommen.

Der Verkäufer möchte jedoch sicher sein, dass Sie den Kaufpreis auch bezahlen können und verlangt daher natürlich eine Finanzierungsbestätigung. Wenn Ihnen erst jetzt einfallen sollte, dass Sie sich mal um das Thema Finanzierung kümmern sollten, dann kann das zu langwierigen Verzögerungen führen. Die Kreditabteilungen der Banken stört man aktuell nämlich nicht beim Bleistift spitzen oder Däumchen drehen, sondern das sind derzeit hoch ausgelastete Fachabteilungen. Am Anfang benötigen Sie dort einen Erstberatungstermin, bei dem Sie eine Liste mit einzureichenden Unterlagen erhalten. Diese prüft dann die Bank. Ab einem

gewissen Objektwert oder bei umfangreichen Sanierungen wird von den finanzierenden Banken eventuell noch ein externer Gutachter beauftragt, auf den man wiederum zwei Wochen wartet. Unter Umständen kann selbst bei guter Bonität und locker ausreichenden Einkommen der formelle Weg bis zur Finanzierungsbestätigung 3, 4 oder gar 6 Wochen in Anspruch nehmen.

Wenn alles passt und die Bank die Zustimmung erteilt, haben Sie endlich Ihre Finanzierungsbestätigung! Aber können Sie dann Ihr Traumhaus noch kaufen oder hat sich der Eigentümer, der letztendlich die Verkaufsentscheidung trifft, sich vielleicht schon für einen anderen Käufer entschieden? Wir versuchen natürlich immer klare Verkaufsprozesse zu gestalten, bei der auch jeder Beteiligte die Zeit bekommt, die er benötigt. Nur manchmal ist die Geduld von Verkäufern, die manchmal einen sehr zügigen Abverkauf wünschen, nicht übermäßig. Klar im Vorteil sind Sie daher, wenn Sie Ihre Hausaufgaben schon im Vorfeld erledigt haben. Wir empfehlen daher bereits frühzeitig mit Ihrem



Von links: Bianca Hettinger / Jakob Nestmeier / Selina Rauh / Karl Nestmeier / Benedikt Nestmeier

Finanzberater oder einem entsprechenden Finanzierungsmakler Kontakt aufzunehmen, um die grundsätzlichen Rahmenbedingungen, die Förder- bzw. Zuschussvarianten und die möglichen Finanzierungsbudgets rechtzeitig abzuklären. Dies kann zu einem entscheidenden Zeitvorteil werden, denn wir wünschen uns, dass Sie bekommen, was Sie wollen!

Wenn Sie Fragen zu dem Themenbereich haben, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme, denn wir können mit ein paar Tipps vielleicht helfen, den schnellen Weg zum Wunsch-Objekt zu ebnen...

Mit unserem engagierten Team kümmern wir uns gerne um Sie. Es macht uns Freude eine Familie nach der anderen in ein tolles Haus zu begleiten, egal ob Neubau, Bestand oder Sanierung. Erleben Sie, was es bedeutet, eine kompetente und professionelle Betreuung bei Ihren Immobilienwünschen zu bekommen. Dafür stehen wir Ihnen von Montag bis Freitag, jeweils von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr gerne zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten auch gerne nach individueller Terminvereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und die Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins unter Tel. 09321/92609-50.

Nestmeier Immobilien GmbH
Kaiserstraße 22 - Kitzingen
email: info@nestmeier.immo

Sie wollen ein Grundstück verkaufen oder kennen Personen, die ein Grundstück haben und eventuell verkaufen würden? Dann rufen Sie uns an und lassen sich belohnen! Danke!

**WIR SIND HIER ZUHAUSE
UND UNTERSTÜTZEN SIE
GERNE IHRES ZU FINDEN!**

- Immobilienvermarktung
Haus, Wohnung, Grundstück
- Fertighausvertrieb
- Projektentwicklungen

Gerne vermieten wir für Sie
auch Wohnungen und Häuser!

nestmeier immobilien GmbH
Kaiserstraße 22 | 97318 Kitzingen
0151-1411 8353
info@nestmeier.immo
www.nestmeier.immo



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen: Einkaufen bei Direktvermarktern in Zeiten von Corona

Direktvermarkter werden als Lebensmitteleinzelhandel betrachtet und können somit geöffnet haben. Informationen zu Angeboten in Ihrer Umgebung bietet das bayernweite Regionalportal für Direktvermarkter im Landkreis Kitzingen unter www.regionales-bayern.de/aelf-kt. Fragen Sie bei den Betrieben an, einige bieten auch einen Lieferservice.

Beim Einkauf in Dorf- oder Hofläden bekommen Sie regionale und schmackhafte Produkte, unterstützen die Landwirte vor Ort und die regionale Wirtschaft. Kurze Wege stehen für eine Vielzahl von Vorzügen regionaler Kreisläufe, z. B. Nähe, Ursprünglichkeit, Frische, Originalität, Erhalt von Kaufkraft in der Region und Wertschöpfung beim Erzeuger. Wer nebenan einkauft, leistet einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit in der Region.

Auskünfte dazu bietet Ihnen das Regionalportal Bayern, eine Informationsplattform für Verbraucher. Es bündelt das mit der Landwirtschaft verbundene Angebot von Produkten und Dienstleistungen aus den verschiedenen Regionen in und um Bayern.



Hofkäserei Brunner

Fränkische Käsespezialitäten aus eigener, handwerklicher Herstellung von Kuh- und Ziegenmilch. Wir sind eine kleine, fränkische Käserei am Rande des Weinparadies Franken. Die Kuh- und Ziegenmilch für unsere Käse-Kreationen beziehen wir von unseren ortsnahen Partnerbetrieben. Neben unserer bewährten Auswahl wollen wir natürlich auch immer wieder mal kreativ in der Käserei sein und tüfteln im Moment fleissig an neuen Sorten, wie z.B. Käse mit Tomate- Basilikum, Möhrenkäse, Käse mit Kräuterkruste und Grillkäsevariationen von der Kuh, alles wie gehabt handwerklich hergestellt und mit Muse gereift. Aber- gut Ding will Weile haben, Geduld ist noch gefragt, aber Vorfreude erlaubt!



Markt Herrnsheim 103, 97348 Willanzheim
Telefon: 0 93 26 / 97 99 900

Neu zur Grillsaison 2020

Fränkischer Ziegen- Grillkäse natur, Kräuter oder Chili

Sie finden uns wie gewohnt auf dem

Marktplatz in Kitzingen freitags von 8:00 -13:00 Uhr

Unterer Markt in Würzburg samstags von 8:30 -14:00 Uhr und

Ab Hof in Markt Herrnsheim 103 freitags von 16:00 -18:30 Uhr

Wir freuen und bedanken uns für Ihren Einkauf und Ihre regionale Verbundenheit!



Hagenmühle
Hofladen in Willanzheim

Michael Pfannes | 97349 Willanzheim
Telefon 0 93 23 / 34 28

Montag, Donnerstag & Freitag:
9.00 -12.00 und 14.00 -18.00 Uhr
Dienstag & Samstag 9.00 -12.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

www.hagenmuehle-willanzheim.de



Hofladen Hagenmühle

Neben regionalen Erzeugnissen und natürlich den leckeren Produkten der heimischen Forelle können die Kunden seit diesem Jahr auch Käse, Hausmacherwurst & Wildprodukte im großzügig gestalteten Hofladen der Hagenmühle erwerben. Die herrliche Lage im Breitbachtal erlaubt außerdem entspannte Spaziergänge und nette Rastplätze.



Birklinger Ei

Frische Freiland Eier aus Iphofen-Birklingen, Freilandhaltung aus Überzeugung. Unseren Hühnern geht es gut! Täglicher Auslauf bei jedem Wetter, Stall und Wintergarten im Scharbereich. Mit der Abwärme der hofeigenen Biogasanlage beheizte Ställe, die mehrmals täglich kontrolliert werden, sorgen für ein hohes Tierwohl.

Dass unsere Qualitätseier auch gut schmecken, dafür sorgt die Fütterung mit gentechnikfreiem, hochwertigem und getreidereichem Futter. Die Eier werden täglich aus den Nestern gesammelt, damit beim Kunden stets frische Qualität auf den Tisch kommt.

Wenn Sie zu uns kommen, können Sie aus dem Verkaufsraum der Hühnerschar bei ihrem geschäftigen Treiben zusehen und sich von der artgerechten, ökologischen Haltung überzeugen. In unserem Hofladen erhalten Sie auch Nudeln – selbstverständlich mit Birklinger Eiern zubereitet. **Ihre Familie Servatis**

Frische Freiland Eier direkt ab Hof!

• beste Qualität • aus der Region • gentechnikfrei



BIRKLINGER EI
— Fränkisch frisch —

Verkaufsraum an der B286
zwischen Birklingen und Castell

Eierverkauf täglich von
Montag - Sonntag von 8 - 20 Uhr

Auf ihren Besuch freut sich Familie Servatius.



Köstlichkeiten vom Hermann's Hof in Repperndorf Spargelernte in Zeiten von Corona!

Die Gesundheit und Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns höchste Priorität. Um Sie bestmöglich zu schützen, setzen wir seit Öffnung des Hofladens auf ein nochmal verstärktes Hygienekonzept, wie es für Direktvermarkter jetzt auch empfohlen wird:

- Mit freundlichen Hinweisen auf die Abstands- und Hygieneregungen.
- Durch das Tragen von Mund- und Nasenschutzmasken schützen wir unsere Kunden.
- Schon immer verwenden wir Handschuhe im Umgang mit unseren Lebensmitteln.
- Regelmäßiges Desinfizieren, auch der Theke, ist gelebter Standard. Mit Ihrer Hilfe tragen wir unseren Teil zur Eindämmung des Virus bei!

Wir hoffen, daß diese schwere Zeit vielleicht doch etwas Gutes bewirken kann: Den Zusammenhalt und Unterstützung in der Gesellschaft.

Aber auch das Besinnen auf deutsche Produkte, wenn möglich regional und Lebensmittel saisonal.

Das garantiert nicht nur Qualität und Frische, sondern auch den Verzicht auf lange Transportwege um die halbe Welt – und verringert nachhaltig unseren CO2 Fußabdruck!

Unterstützen und respektieren wir uns gegenseitig!

Ihre Familie Hermann



Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 9 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Sonntags 14 bis 19 Uhr

Spargel- und Erdbeersaison

Ab jetzt auch wieder unsere leckeren Erdbeeren!

Hermanns Hof

Spargel & Erdbeerhof

97318 KT-Repperndorf • Alte Reichsstr. 22
0171/2877 813 oder 09321/55 63





Herzlich willkommen bei der Ökokiste! Wir liefern Ihnen frische und ökologische Lebensmittel. Ihre Ökokiste können Sie aus unseren Angeboten wählen oder sich selbst individuell zusammenstellen. Sie bestellen bei uns und wir liefern direkt innerhalb weniger Tage, den Termin bestimmen Sie. Unsere Lieferdienste fahren logistisch direkt, ohne größere Umwege, also auch ökologisch ökonomisch.

Wir bieten variationsreiche Ökokisten an, z.B.

- Vollsortimentskiste (Gemüse und Salat)
- Schonkiste (bekömmliches Gemüse, Salat, Obst)
- Rohkostkiste (Salate und rohkostgeeignete Gemüse)
- Mixkiste (Gemüse, Salat, Obst für die schnelle Küche).

Außerdem liefern wir Ihnen:

Käse • Eier • Wurst • Fisch • Brot • Haushaltswaren und vieles mehr.

regionaler Bio-Lieferdienst
ÖKOKISTE
BRINGT BIO INS HAUS

Ferdinand Plietz
Inhaber

Profitieren Sie von der
Kannanlarn-Aktion

5+1
12,- € (geschw.)

Auf die sechste Lieferung erhalten
Sie einen Rabatt in Höhe
von 12,- €

Mo-Fr 8-12 Uhr
09324-918990
www.oekokiste-schwarzach.de

Quelle: Schwarzach, 21. April 2014, Seite 7, 10 Uhr
per Telefon 09324-918990

Beachten Sie dazu bitte unsere wöchentlichen Angebote, dort finden Sie auch Rezept- und Sonderangebote:

<https://www.oekokiste-schwarzach.de/>

Ihr Ferdinand Plietz und das Team der Ökokiste



Töpferei Seebeck

Töpferei Seebeck, Hüttenheim: 40 Tierdesigns zur Auswahl. Verbinden sie einen Spaziergang im historischen Hüttenheim oder eine Wanderung auf den malerischen Traumrunden mit einem Besuch in der Töpferei Seebeck. Dort gibt es auf der Töpferscheibe gefertigte Schüsseln, Krüge, Teller, Butterdosen, Vasen, Brottöpfe im Landhausstil. Sie können auch ihre Lieblingstasse anfertigen lassen. **Öffnungszeiten:** werktags von 10 bis 12 und 15 - 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.



Töpferei Seebeck
Hüttenheim 92
Telefon: 0 93 26/18 54



**Höchstkurse für Edelmetalle jetzt nutzen!
Goldankauf Dominik zurück in Kitzingen**

Sie räumen endlich mal Keller oder Dachboden auf, aber wissen nicht, wohin mit den Sachen? Vielleicht befinden sich ja ungeahnte Schätze unter dem vermeintlichen Krimskrams...? Dann hin damit zum Goldankauf Dominik in Kitzingen! „Wir waren bereits über zwei Jahre in der Poststraße 21“, sagt Inhaber Frank Dominik. „Nun starten wir neu in der Paul-Eber-Straße 15a. Ich freue mich auf die Kunden.“ Als professioneller Goldankäufer und Antikhändler bewertet er nicht nur Altes, Edles und Seltenes, sondern kauft & verkauft auch Gold, Schmuck, Münzen, Edelmetalle, Zinn, Militaria & Antiquitäten sowie Taschenuhren, Blechspielzeug und vieles mehr. Alles mit kompetenter Beratung und zu fairen Preisen. Frank Dominik bewertet und kauft auch ganze Nachlässe, Erbschaften oder Sammlerauflösungen. „Nachlässe können sehr komplex sein und Erbgemeinschaften finden oft keine gemeinsame Lösung, so dass ein Verkauf meist unumgänglich ist“, weiß der Experte. „Wir haben Erfahrung mit kompletten Auflösungen und garantieren eine faire Abwicklung.“ Den derzeitigen Höchstkurs der Edelmetallpreise sollten Sie nutzen, um z.B. Schmucknachlässe oder Münzsammlungen schätzen zu lassen und eventuell zu verkaufen; selbst defekter Schmuck oder auch Zahngold sind Bargeld!

Dank des innovativen Regiomat-Konzeptes bekommt man bei Hörners Hofspezialitäten an 365 Tagen- 24 Stunden am Tag frische Spezialitäten. Parkplätze direkt vor der Tür.

Schon probiert?

HÖRNER'S
Hofspezialitäten
Kleinlangheim

**WENN'S
AWENG
FRISCHER
SEIN SOLL.**

**Milch, Eier, Käse,
Nudeln und mehr ...**

Regiomat steht Ortsausgang
Kleinlangheim Richtung
Feuerbach. » Milchtankstelle

**24/7
GEÖFFNET!**



Hörners Hofspezialitäten

GOLDANKAUF DOMINIK

Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Zahngold
Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck · Antiquitäten
Briefe & Postkarten · Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan & -figuren
Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug · Bücher bis 1800
Militaria bis 1945 · Hist. Waffern/WBK · Zinn · Ganze Nachlässe ...

09321 267 13 33

91413 Neustadt Wilhelmstraße 37 Di 13. ⁰⁰ - 16. ³⁰ Uhr Mi 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr Do 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr & 13. ⁰⁰ - 16. ³⁰ Uhr	97215 Weigenheim Im Ried 9 Sa 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr oder nach tel. Voranmeldung!	97318 Kitzingen Paul-Eber-Str. 15a Mo 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr & 13. ⁰⁰ - 16. ³⁰ Uhr Di 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr Fr 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr & 13. ⁰⁰ - 15. ⁰⁰ Uhr
--	---	--

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!

FAHRRAD HECK- TRÄGER



Darauf kommt es an:

Sicherheit, Leichtigkeit und Komfort

Atera bietet ein einzigartig umfassendes Produktprogramm: Zehn Strada Modelle mit versch. Preiskategorien u. Komfortlösungen, alle in Premium Qualität un. zur Montage auf der Anhängerkupplung

Unser TOP-Frühjahrsangebot:

PREMIUM FAHRRADTRÄGER

Atera STRADA E-BIKE M

Extrabreiter
Träger für 2
E-Bikes oder
2 Fahrräder.

(Erweiterbar bis
3 Fahrräder)
1200 cm breit,
200 cm hoch,
590 cm tief
Gewicht: 15,8 kg
maximale
Zuladung: 60 kg

jetzt nur

€ **399,-**



E-Bikes für jedes Alter und alle Ansprüche!

AGATTU 4.B EXCITE

Das City E-Bike, das keine Stadtgrenzen kennt. Das Agattu 4.B Excite meistert die Balance zwischen Komfort und Integration auf allerhöchstem Level. Inklusive Bosch Active Line Plus Motot mit 500 Wh Batterie, pflegeleichtem Gates-Riemenantrieb und tiefem Einstieg. Fürbesonders müheloses und sorgenfreies Fahren.



AGATTU 3.S ADVANCE

Das Agattu 3.S Advance ist das Tiefeinsteiger E-Bike für alle, denen es nicht komfortabel genug sein kann – und das bei einem Top-Preis-Leistungs-Verhältnis. Mit leichtem, aber kräftigem himano E6100 Antrieb, anlegbigem 621 Wh Akku und wartungsarmer Shimano Nexus 8-Gang-Nabenschaltung.



ENDEAVOUR 3.C MOVE - 2020

Der Einstieg in die Welt der integrierten E-Trekking Bikes. Das Endeavour 3.C Move hebt das E-Bike-Erlebnis dank Continental Prime Antrieb mit 660 Wh Unterrohrbatterie auf ein neues Level. Das Motto: kraftvolle Unterstützung und angenehmes Fahrverhalten. Mit großer Reichweite und Top-Preis-Leistungsverhältnis dank Move-Ausstattungsoption.



ENTICE 7.B MOVE

Der Einstieg ins gehobene E-Trekking. Das Entice 7.B Move ist das ideale Bike für Tourenfahrer, die mehr wollen. Mit neuem Bosch Performance Line CX Antrieb der 4. Generation und integriertem Bosch Powertube Akku mit 625 Wattstunden. Für extrastarken Rückenwind und extralangen Fahrspaß im Gelände.



KALKHOFF QUALITÄT
MADE IN GERMANY



Kalkhoff
E-BIKE *impulse 20*

Technische Ausstattungsänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Die Inhalte der Spezifikation und nicht die Abbildungen sind maßgebend.

Richard Meichsner GmbH
Holländer Weg 6
97318 Kitzingen
Tel. 0 93 21/92 392-0
Fax 0 93 21/92 392-50
info@meichsner-fahrzeugteile.de

www.meichsner-fahrzeugteile.de

EXKLUSIV BEI IHREM
KALKHOFF-HÄNDLER:





BESINNEN WIR UNS AUF UNS!

Mallorca, ferne Reisen und Urlaube waren gestern, Corona ist jetzt (teils immer noch). Diese Beschränkungen sind aber auch eine Chance, für unsere nähere Heimat, diese zu erkunden, zu entdecken – und damit auch vieles für uns, vielleicht auch in uns. Selten waren so viele Wanderer und Radfahrer unterwegs wie gerade jetzt. Erleben, genießen Sie diese (teils ungewohnte) Entschleunigung. Finden Sie wieder „nach Hause“, Ihre Heimat. Dafür auf den nächsten Seiten zwei Tipps.

Die Redaktion

Begleitet vom Repperndorfer Mühlbach sind die Hänge der Weinlage „Kitzinger Hofrat“ zu sehen. Vorbei an alten Weinbergsmauern und der ersten Kitzinger Trinkwasserquelle (am Seeberg) führt der Weg zu 19 Stationen, die Geschichten rund um den Wein in Kitzingen erzählen. Die Länge des Weges beträgt 4 km, eine gemütliche Wanderung dauert etwa 1 Stunde.

Touristinfo Stadt Kitzingen und Dachmarketing Kitzinger Land. Fotos Archiv.



Übersicht über Tafel-Themen:

- 1 Riesling
- 2 Tiere im Weinberg
- 3 Weinbergmauer
- 4 Bacchus
- 5 Magerrasen
- 6 Silvaner
- 7 Terroir/Boden/Geologie
- 8 Info zur Seebergquelle
- 9 Rückhaltebecken
- 10 Lebensraum Hecke
- 11 Die Arbeit des Winzers im Jahreslauf
- 12 Domina
- 13 Müller-Thurgau
- 14 Dreiländereck/Alter Postweg
- 15 Bocksbeutelw
- 16 Geschichte des Weinbaus in Franken
- 17 Spätburgunder
- 18 Das Kitzinger Weingesetz von 1482
- 19 Sie möchten Wein probieren, aber wo?

maincamp

maincamp GmbH
 Spitzwiesen 2
 97340 Marktbreit
 Telefon 09332 5077 0
 www.maincamp.de



Dieses Jahr warten tolle Angebote zum Tag der Camper auf Sie.
 Gültig vom 9.5. – 13.6. 2020. Alle Infos unter www.maincamp.de.

Tag der Camper

9.5. – 13.6. 2020



**Aktionspack
 Toiletten-Hygiene Set**

Nur solange der Vorrat reicht!

20,45 €
13,95 €

Art-Nr. 650/999

**Campingstuhl
 HighQ
 Comfortable
 Greyline**

Nur solange der Vorrat reicht!

94,95 €
84,90 €

Art-Nr. 601/128



TraumRunde Kitzingen - Sulzfeld Vom Falterturm zum Cyriakusberg

Wehrhafte Vergangenheit beeindruckt auf dieser Wanderung abwechselnd und nachhaltig mit „Lost Places“ und mittelalterlicher Stadtmauer, oder die märchenhaften Entdeckungen entlang des Weges durch die verwunschenen Wälder der Kitzinger Klinge mit endlosen Blicken in die Ferne bis zu den Sternen. Dazwischen Eintauchen in die kleine romantische Kopfsteingassenwelt des von bekannten fränkischen Weinlagen umgebenen historischen Weinortes Sulzfeld a. Main.

Wegeverlauf:

Am Parkplatz oberhalb der **Eherieder Mühle (1)** beginnt die TraumRunde Kitzingen-Sulzfeld. Sie führt durch das Nonnenholz in Richtung ehemaliges Militärgelände. Nach einem kleinen Abstecher zum **Nonnenbrünnle (3)**, führt der Weg weiter in die sogenannte **Schwedenschanze (2)**, Rest eines früheren Grenzwalls. Anschließend geht es direkt weiter zum ehemaligen Militärgelände. Hier bekommt man einen kleinen Blick in die jüngere Vergangenheit. Wachtürme und Munitions-Bunker der Amerikaner, sind nur noch sogenannte **„Lost Places“ (4)** und nun Heimat für Schafe und Ziegen. Hier sollen im Kalten Krieg „Pershing 2 Raketen“ gelagert worden sein. Dieser Ort war damals ein absolutes Tabu, überall bewacht von schwer bewaffneten GI's.

Weiter entlang des Weges kommt man an das sogenannte **„Dreiländereck“ (5)**. Ein schmaler Pfad durch den **Klingenwald mit einem hohen Eichenbestand (6)**. Am Waldrand dann die Überraschung: Weite Sicht über das südliche Maintal, die Hohenfelder Bergkirche bis zum Schwanberg und zum Friedrichsberg. Entlang von Weinbergen und Freiflächen führt der Weg im Oberen Uptalgraben an dem **besonders geschützten Landschaftsbestandteil „Bach“ (7)** vorbei, in dem sich eine Vielzahl von Kleinlebewesen aufhält. Die einzelnen Landschaftsbestandteile sind durch ein dichtes Netz von Sträuchern und Büschen miteinander verbunden.

Vor Sulzfeld a. Main lohnt sich noch ein kurzer Blick in die **Sternwarte - Viehweghäusle (8)**. Auf Kopfsteinpflaster geht es nun durch den beeindruckenden Altort von Sulzfeld a. Main, in dem viele Winzerhöfe zum Einkehren einladen.

Vorbei am **Renaissancerathaus (9)** und alten Bürgerhäusern wird der **Parkplatz am Main (10)**, der alternative Startpunkt dieser TraumRunde, erreicht. Entlang der wunderschönen Stadtmauer Richtung Kitzingen führt der Weg links hinauf, am **Denkmal des Schutzheiligen „Cyriakus“ (11)** vorbei, in Richtung Sulzfelder Graben mit unvergesslicher **Aussicht auf den Main (12)** weiter.

Vorbei an den **Brunnen der Kitzinger Wasserversorger (13)** und dem Golfplatz geht es durch das Nonnenholz mit dem **ehemaligen Munitionslager (14)** der Amerikaner zurück zum Ausgangspunkt der TraumRunde.

Zugangsweg vom Bahnhof Kitzingen

Am Bahnhofsvorplatz startet die Beschilderung durch Wohngebiete und am Waldrand entlang zum Startpunkt der TraumRunde bzw. in Richtung Sulzfelder Graben zum Startpunkt an der Mainlände in Sulzfeld a. Main.



WORLD PRESS PHOTO 2020

Die diesjährige Weltausstellung gastierte in der Rathauhalle Kitzingen vom 17. Februar bis 16. März. Ursprünglich war noch eine weitere Ausstellungswoche geplant, aber wegen Corona musste die gestrichen werden. Trotzdem kamen insgesamt ca. 18.500 Besucher aus nah und fern. Es war international die letzte Präsentation der weltweiten WPP-Ausstellungstour.

Große Resonanz fand ebenfalls der diesjährige Publikums-Fotowettbewerb **„Hier bin ich zu Hause“**: 69 FotografInnen beteiligten sich mit insgesamt 109 Bildern. Die Jury war nicht nur von der Quantität, sondern vor allem auch von der inhaltlichen und technischen Qualität der Fotos sehr beeindruckt. Das Thema „Hier bin ich zu Hause“ bot ein breites Interpretationsspektrum – und die FotografInnen nutzten es kreativ! Auf den nächsten Seiten finden Sie die 10 Preisträgerfotos.

Als Preise vergibt die Stadt Kitzingen:

Platz 1: Kitzingen-Erlebnis-Paket im Wert von 400 €.

Platz 2: SCHEXS IN THE CITY im Wert von 200 €.

Platz 3: Gutschein Aqua Sole im Wert von 100 €.

Platz 4: SCHEXS IN THE CITY im Wert von 50 €.

Platz 5: Gutschein Aqua Sole im Wert von 25 €.

Platz 6-10: WORLD PRESS PHOTO-Katalog.

Das Empathie e.V.-Café in der Ausstellung war gut besucht und hat seit Jahren auch viele Stammgäste. Fleißige BäckerInnen und großzügige Sponsoren sorgten wieder für Kuchen, Kaffee und alkoholfreie Getränke. Aus Iphöfer Weinlagen kamen edle Weine und Secco. Mit diesen Café-Einnahmen und den Spenden der Ausstellungsbesucher kann der Empathie e.V. nun wieder für Monate den Hort- und Kindergartenkindern in Stadt und Region mit leckeren, gesunden Lebensmitteln helfen.

Besonders auch dankt Hildegard Töpfer, die rührige, nimmermüde „Seele“ des Vereins, allen Café-Helfer nochmals ganz herzlich, dass sie ihre Freizeit ehrenamtlich und gern dafür „geopfert“ haben. Alle hatten dabei auch wieder Spaß an den Begegnungen mit den Menschen und wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein. Insgesamt hat es allen im Verein wieder viel Freude gebracht, im mehrfachen Sinn helfen zu können. Und alle freuen sich schon auf nächstes Jahr, wenn dann die weltbeste Fotoausstellung wieder in Kitzingen, einem der international kleinsten Ausstellungsorte, gastiert.



Elisabeth Ziegler; Elke Pfeiffle und Margarethe Ziegler vom Empathie e.V. Helferteam (von links)



Der Empathie e.V. unterstützt u.a. den Hort der St. Hedwig Grundschule Kitzingen.



Das Café war für vielen BesucherInnen ein Anziehungspunkt. Fotos Archiv.

**Der Salat. Das Gemüse.
Die Früchte. Frische,
wie selbst geerntet.**



Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de



Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.
Die Vielfalt der Natur
für jeden Tag.



Platz 1: Jörg Walther, 44, München. „In der Tonne“. Enkel Jan „hilft“ seinem Opa Karl bei der Gartenarbeit in Kitzingen.



Platz 4: Christine Finster, 57, Donnersdorf „Ein Lächeln wirkt auch anziehend auf Hummeln“. Gerne bin ich in meinem Garten und in der Natur. Das Glück war mir hold, eine Hummel kam genau zu „meiner“ Blume geflogen.



Platz 8, Julius Feurich, 65, Albertshofen, „Gemeinsame Mittagsruhe im Wohnzimmer“. 1985 in New Orleans/ USA. Eine zufriedene Gelassenheit, die tief berührt.



Platz 2: Edwin Fuchs, 62, Kollitzheim. „Traditionelles Pfingsttreffen“. Seit über 40 Jahren treffen wir uns am Main, inzwischen 3 Generationen. Obwohl wir uns in den Jahren in alle Himmelsrichtungen verstreut haben, reisen viele dafür von weit an.



Azubiprojekt bei Mercedes-Benz IGLHAUT

Die IGLHAUT-Azubis lernen früh, Verantwortung zu übernehmen und in gemischten Teams zu arbeiten. Sie haben Interesse an einer Ausbildung bei IGLHAUT? Unter www.genau-mein-job.de/iglhaut-gmbh können Sie sich direkt bewerben. Informationen zum Azubiprojekt finden Sie unter www.facebook.com/mercedes.iglhaut. Die Firma Iglhaut hat wesentlich die WORLD PRESS PHOTO-Ausstellung in Kitzingen unterstützt und ermöglicht.



Erich Taub, Werkstattleiter bei Mercedes-Benz IGLHAUT, zusammen mit Auszubildende Thi Nguyen bei der Teilebegutachtung. Foto IGLHAUT.

Was einem am Herzen liegt, gibt man nur in die besten Hände.

In die Hände Ihres sympathischen Mercedes-Benz Partners IGLHAUT in Marktbreit und Kitzingen. Und für Sie als Neukunden haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht:



Neukunden-Aktion

Jetzt 1l Original Mercedes-Benz Motoröl für Sie gratis*

* Aktion gültig bis 31.12.2020 für Neukunden im Rahmen eines Werkstattauftrages. Keine Barauszahlung möglich. Pro Fahrzeug 1 Liter Original Mercedes-Benz Motoröl. Nur gültig bei der Iglhaut GmbH, Mainleite 1, 97340 Marktbreit und Max-Planck-Str. 2, 97318 Kitzingen.

IGLHAUT®

IGLHAUT GmbH - Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Mainleite 1 · 97340 Marktbreit · Tel. 09332 503-0 · E-Mail: info@iglhaut-gmbh.de
Max-Planck-Str. 2 · 97318 Kitzingen · Tel. 09321 935-0 · E-Mail: info@iglhaut-gmbh.de

Mercedes-Benz

iglhaut-gmbh.de

[facebook.com/Mercedes.Iglhaut](https://www.facebook.com/Mercedes.Iglhaut)





Platz 3: Tina Göpfert, 40, Margetshöchheim. „Fuck WÜ City“. Industriebranche in Würzburg. Eine gewisse Zerrissenheit zwischen inniger Liebe und dem Genervt-Sein dessen, was man intensiv kennt.



Platz 6, Barbara Kutteneuler, 71, Würzburg. „Blick vom Hofcafé Otthof in Eurasburg“.



Platz 7, Edwin Fuchs, 62, Kolitzheim „Das haut mich um ...“. Frühling, blauer Himmel, milde Luft, Vogelgezwitschern, Insektenbrummen. Die Bäume blühen, die Gefühle sind umwerfend!

#wirfüreuch: Spindler und Volkswagen bewegen Mainfranken.

Wir unterstützen Helfer. Sie retten Leben in Krankenhäusern, sitzen an der Supermarkt-Kasse oder kaufen für Nachbarn ein. Unser Mietwagen-Sonder-Tarif gilt für alle sozial engagierten Helfer, um ihre Mobilität wirkungsvoll zu unterstützen. **Familie Insel:** Als Polizist sorgt Papa Benedikt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Mutter Nadine arbeitet als Krankenschwester, Jannis ist 3 Monate und Amelie 3 Jahre. Die Familie zahlt für ihr Helfermobil nur 15€ für 700 Freikilometern pro Woche. **Die Firma Spindler hat wesentlich die WORLD PRESS PHOTO-Ausstellung in Kitzingen unterstützt und ermöglicht.** Foto Spindler.



AUTOHAUS GRUPPE SPINDLER



**UNSERE VERKAUFSRÄUME SIND WIEDER GEÖFFNET.
MONTAG BIS FREITAG | 9 - 18 UHR**

UNSERE HYGIENE-GEBOTE FÜR IHREN BESUCH

1. Vereinbaren Sie, nach Möglichkeit, vorab einen Termin mit uns.
2. Bitte kommen Sie alleine in unsere Autohäuser, sofern es möglich ist.
3. Tragen Sie einen Mundschutz. Sie haben noch keinen eigenen? Wir halten gerne eine Einmal-Maske für Sie bereit.
4. In allen Spindler-Betrieben finden Sie Desinfektions-Stationen. Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände beim Eintreten.
5. Bleiben Sie bitte zu Hause, wenn Sie sich krank fühlen.

**WIR SIND
STARTKLAR**

**VERKAUFSRÄUME
WIEDER OFFEN**



Platz 5, Volker Sebold, 59, Eisenheim, „Wein-Lese“. Ich inmitten der Obereisenheimer Weinberge; entspannt mit einem Buch und einem guten Frankenwein.



Platz 10, Reinhold Lurz, 60, Werbachhausen. „Schafkopf“. Wir spielen jeden Sonntag Schafkopf, nicht um zu gewinnen, sondern um zusammen zu sein. Wir fühlen uns dabei miteinander wohl und akzeptiert.



Platz 9, Carlotta Fischer, 21, Zell. „Quarantäne“. Mein Opa mit seiner Lieblingsbeschäftigung – Rätseln – in der Quarantäne.

Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit Mitteilungen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 14.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträ-

ge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/ Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com

Herausgeber für Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Siegfried Müller, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Gestaltung SWL Atelier, swl@swl-atelier.de, Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de
Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com
Druckerei Scholz Druck GmbH, Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com

Vertrieb Stadt und Landkreis Franken Werbung GmbH
Voit-von-Rieneck-Str. 2, D-97499 Traustadt
Telefon: +49 (0) 9528 – 951 700

Telefax: +49 (0) 9528 – 951 7060
info@frankenwerbung.de

Die nächste Ausgabe erscheint
am 12. / 13. Juni 2020
Redaktionsschluss Do., 28. Mai 2020

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>

Ihr Partner für den Druck
und mehr...

www.scholz-druck.com
info@scholz-druck.com

SEIT MEHR ALS
100 JAHREN
IHR PARTNER
RUND UM
FLIESEN UND
NATURSTEINE.

steger
HANDWERK
DESIGN
HANDEL
HIGHTECH

Carl-Benz-Str. 1+3 | 97424 Schweinfurt

www.platten-steger.de



Liebe Kitzingerinnen und Kitzinger,

für den Vertrauensbeweis zur Wahl zum Oberbürgermeister bin ich zutiefst dankbar. Ab 1. Mai stehe ich im Dienst der Stadt Kitzingen und aller Ortsteile mit über 23.000 Einwohner/innen.

Danke an alle, die unsere Kandidatinnen und Kandidaten der CSU-Liste unterstützt haben. Zusammen haben unsere Kandidat/innen über 58.000 Stimmen erhalten.

Mein Dank gilt auch den Kandidat/innen, die nicht im Stadtrat vertreten sind, aber mit ihrem großartigen Engagement und ihrem guten Namen zum sehr guten Ergebnis beigetragen haben. Ich möchte mich daneben öffentlich bei meinen Mitbewerber/innen für den fairen Wahlwettbewerb bedanken.

Die CSU-Fraktion im Stadtrat Kitzingen und ich werden die Herausforderungen der Stadtpolitik Kitzingen noch dazu in diesen schwierigen Zeiten mit vollem Einsatz und Herzblut annehmen, damit das Beste für die Menschen in Kitzingen und den Ortsteilen entwickelt wird.

Mit Gemeinsamkeit und Teamgeist werden wir für die Zukunft Kitzingens anpacken, denn gemeinsam sind wir stark.

Herzlich, 
Stefan Güntner



Unser Verkauf ist wieder geöffnet!

Wir freuen uns auf Sie!

Bleiben Sie gesund und positiv gestimmt.



An der Staustufe 4a • 97318 Kitzingen
Telefon 09321/55 19 • www.autohaus-hertkorn.de



Wagens in elektrische Energie um. Energie, die bei konventionellen Fahrzeugen einfach verloren geht. Ein externes Aufladen der Batterie ist nicht erforderlich. Klingt doch ziemlich clever, oder?

Alle Toyota-Modelle sind Vollhybride – also Fahrzeuge, deren zusätzlicher E-Motor stark genug ist, dass man über kurze Distanzen auch rein elektrisch unterwegs sein kann. Im Gegensatz dazu verfügt ein Mild-Hybrid über einen parallel arbeitenden Elektromotor, der den Benzinmotor unterstützt, aber i.d.R. selber nicht die ausreichende Leistung hat, um das Fahrzeug ohne den Verbrennungsmotor anzutreiben. Durch die Entlastung des Benziners können dennoch die Kraftstoffkosten gesenkt werden.

Ein Plug-in Hybrid ist quasi eine Variante des Vollhybrids. Allerdings mit einer externen Lademöglichkeit: Die Hybridbatterie wird per Steckdose geladen („plug in“ also „einstecken“) und hat eine größere Kapazität, so dass man damit auch längere Strecken rein elektrisch zurücklegen kann. Beim Prius Plug-in sind das rund 50 km.

Autohaus Hertkorn

Innovative Technik
– einfache Erklärung

Toyota Hybrid-Fahrzeuge kombinieren einen konventionellen Benzinmotor mit einem Elektroantrieb. Deren intelligentes

Zusammenspiel ermöglicht eine bemerkenswerte Kraftstoffersparnis, deutlich verringerte Abgasemissionen und ein außergewöhnliches Fahrgefühl. Einfach einsteigen und losfahren – alles wie gewohnt. Denn der Hybridantrieb setzt in jeder Fahrsituation automatisch den optimalen Antrieb ein. Bei Fahrten bis ca. 50 km/h fährt der Hybrid rein elektrisch, bei zügigeren Fahrten nutzt er die

kombinierte Kraft von Elektro- und Verbrennungsmotor. So ist das Fahrzeug streckenweise rein elektrisch unterwegs oder kann – zum Beispiel beim Überholen – zusätzliche Leistung dynamisch abrufen. Seine Vorteile kann der Hybrid besonders im dichten Stadtverkehr mit häufig wechselnden Geschwindigkeiten auspielen. Zudem wandelt das intelligente Bremssystem die Bewegungsenergie des